

sensor



März 2018 Nr.79

SCHULEN - ANDERS LERNEN BÜRGERENTSCHEID BIBELTURM **SKATEPARK**
KASTEL SCHWALBEN & FLAMINGOS **ROTLICHT UND LEBENSWERKSTATT**





PSSST ... HIER SCHLÄFT
GERADE IHR MITARBEITER.

Und das ist gut so! Denn bei uns können Ihre Projektmitarbeiter und Berater optimal aufladen. Um sich dann im Einsatz für Ihr Unternehmen wieder voll und ganz aufs Wesentliche zu konzentrieren.

Voll ausgestattete Apartments, Service nach Wunsch, direkt am Mainzer Golfclub! Business-Apartment mit 44 m² schon ab 1.049 €/Monat*.

*bei einem Mindestaufenthalt von 2 Monaten. Angebot gültig bis 31.5.2018

WWW.APARTHOTEL-MAINZ.DE

Editorial

Liebe Leser, mich hat's gerade voll erwischt. Erkältung bei diesen Temperaturen, es ist zum Mäuselken. Jetzt ab auf eine warme Südsee-Insel, das wäre das Richtige. Den ganzen Tag Kaffee schlürfen und Kippen rauchen und ab und zu ein Cocktail unter Palmen. Aber nein, stattdessen sitze ich hier und schleife Texte, optimiere mein Leben und trinke Ingwertee. Wann hat das eigentlich angefangen mit der ganzen Selbstoptimierung und Leistungsschau? Eigentlich doch schon während der Schulzeit. 13 Jahre „Wissen“ reinknallen, stundenlang still sitzen, Hausaufgaben machen, Noten sammeln und viel zu frühes Aufstehen. Leistung, Leistung, Leistung, und später noch in

Rekordzeit den Bachelor machen, um dem Arbeitsmarkt hungrig und motiviert als Humankapital zur Verfügung zu stehen. Rente mit 70 und dann ab in die Pflege. Gute Nacht! Ich weiß bis heute nicht, wozu diese Schulzeit eigentlich gut gewesen sein soll. Klar für eine angeblich „Bildung“. Aber um welche Art von Bildung handelte es sich da? Nichts davon habe ich nochmal gebraucht, außer rechnen, lesen und schreiben, und selbst das hätte ich mir noch selbst beibringen können. Viel verschwundene Lebenszeit, bis vielleicht auf die soziale Interaktion. Aber das meiste „Wissen“ war entweder schon zum Zeitpunkt der Vermittlung falsch und veraltet oder nur wenige Jahre später.

Umso mehr freut mich unsere aktuelle Titelgeschichte rund um das Thema „Anders lernen“. Es ist erhellend, dass alternative Schulen und Schulkonzepte vermehrt ihre Wege finden und auch ein Umdenken in der Politik langsam stattfindet, weg von der reinen Wissensvermittlung hin zur Entdeckung von Neigungen und Interessen – mehr das Kind in den Mittelpunkt stellen – teilweise auch weg von den Benotungen zu gehen. Das Ganze führt zwar noch nicht weit genug, sickert aber zumindest langsam durch.

Noch haben wir in Deutschland ja die Schulpflicht – im Gegensatz zu anderen Ländern. Konzepte wie freies Lernen stoßen daher in der Regel auf Unverständnis und führen darü-

ber hinaus sogar an den Rande der Legalität.

Doch lesen Sie selbst: Eine Familie hat es geschafft, wenn auch unter gewissen Bedingungen.

Soviel von mir fürs erste. Dann mal weiterackern und weniger träumen. Viel Spaß mit dieser ansonsten recht knackig gewordenen Ausgabe!

David Gutsche
sensor-Idealist

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung

David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild dainz.net

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alica Bergmann, Andreas Büttner, Daniel Rettig, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Gabriel Werchez Peral, Hendrik Jung, Ida Schelenz, Ines Schneider, Kai Pelka, Lena Frings, Lichi, Lisa Winter, Michael Bonewitz, Minas, Rainer Eidemüller, Sophia Krafft, Stephan Dinges, Thomas Schneider, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Inhalt

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare (20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

- 6))) Schulen: Anders lernen
- 11))) Stadtpolitik Mainz – Best Of
- 12))) Bürgerentscheid zum Bibelturm
- 14))) Lebenswerkstatt
- 15))) Mediziner und ihr Studium
- 16))) Skater: Schlacht am Rhein
- 18))) Der große Test: Mainzer Frühstücke
- 20))) Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats

- 32))) Interview im und ums Rotlicht
- 34))) So wohnt Mainz: Schwalben & Flamingos
- 36))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 37))) Gastro: Adam & Eden
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel



(((6



(((14



(((16

© Disney / Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann

WALT DISNEY
MICKEY, DONALD & FRIENDS



14.03. - 29.07.2018 Sonderausstellung im
LANDESMUSEUM MAINZ

www.landmuseum-mainz.de

Rheinland-Pfalz
Landesmuseum Mainz
CITYMARKET

Fokus Jazz

13.7. Jason Moran & The Bandwagon

15.8. Omer Klein Trio

25.8. Tingvall Trio

Rheingau Musik Festival zu Gast in der Alten Lokhalle Mainz

23. Juni bis 1. Sept. 2018
www.rheingau-musik-festival.de
Telefon 0 67 23/60 21 70

Rheingau Musik Festival

LOTTO
Deutsche Post
Helaba
brass
hr
Lufthansa

Quatsch & Tratsch

 Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Prost Altstadt!

Eulchen-Bier übernimmt den Klinkelbeutel in der Karthäuserstraße. Am Interieur soll wenig verändert werden, allerdings wird der Laden rauchfrei und bietet künftig wechselnde Fass- und Craftbiere aus aller Welt. Langfristig soll das Bier, das derzeit in Rothenburg ob der Tauber gebraut wird, auf der Kupferbergterasse hergestellt werden.



Leckereien anmelden

Das „göüte“ Genuss-Festival geht in die zweite Runde. Über 2.500 Gäste haben sich 2017 auf dem Rathausplateau durch Leckereien von über 50 Ausstellern probiert. Die nächste göüte steigt am 29. und 30. September im Kurfürstlichen Schloss. Bewerbungen für Aussteller sind ab jetzt auf www.goute-festival.de möglich.

Taco Kidd goes Catering

Wer ein leckeres Catering im mexikanisch-kalifornischen Style bestellen möchte, kann das zukünftig bei taco kid tun: fb.com/tacokidd.de/catering oder 0176-64388262. Immer frisch, frei von Zusatzstoffen und top im Geschmack! Ist auch sensor Haus- und Hof-Lieferant.



Kennlern-Dinner

Zum siebten Mal findet in Mainz ein

„Running Dinner“ statt. Am 21. April treffen sich wieder Dinnerfreunde aus der ganzen Stadt, um sich gegenseitig zu bekochen. Dabei bekommt jedes Zweierteam einen Gang (Vor-, Haupt-, oder Nachspeise) zugelost, den sie zubereiten und jeweils zwei anderen Paaren servieren

(man isst immer zu sechst). Dieses Mal steht das Dinner unter dem Motto „Film“ – kreative Umsetzungen sind willkommen. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro, Anmeldungen: mainzgehtdurchdenmagen@gmail.com.



Hotelleria

Der Mainzer Hotelboom geht weiter. Im Herbst öffnet das Trigon an der Binger Straße: Büros, Wohnen und ein Hotel (me and all hotel) mit 160 Zimmern. Ein Highlight wird die 150 qm große Wellness-Zone mit Dachgarten und Blick über die Stadt. Auch im Zollhafen gegenüber der Kunsthalle sowie hinter dem Kurfürstlichen Schloss soll ein Hotel entstehen.



Helmut-Kohl-Platz

Zu Ehren von Helmut Kohl soll Mainz einen Helmut-Kohl-Platz bekommen.

Zwar sind nicht alle dafür und außerdem gibt es auch gar keinen Platz in Mainz. Deswegen wird nun ein Stück vom Ernst-Ludwig-Platzes am Schloss abgezackt und eben nach der Birne benannt. Spendern haben wir unser Ehrenwort gegeben, ihren Namen nicht preiszugeben.



Fahrradparkhaus in Planung

Ein Radparkhaus ist schon seit 30 Jahren geplant, scheiterte aber bisher immer am Geld und/oder Standort. Nun gilt der Hauptbahnhof West als gesetzt, vielleicht klappt es ja dieses Mal. Genauere Pläne werden im April vorgestellt. Das Parkhaus soll kostenfreie als auch kostenpflichtige Plätze für etwa 2.000 Fahrräder bieten.

Interview & Foto: Gabriel Wercher Peral

TYPE DES MONATS

Julia Vanessa Räder

angehende Studentin
(21 Jahre)

Hi, was treibst du denn hier in Finthen?
Ich wohne hier. Und du?

Ich wollte mal spazieren gehen. Bewegst du dich auch in der Innenstadt?
Eigentlich nur. Ich arbeite dort und der Rest meines Lebens spielt sich in der Neustadt ab.

Studierst du?
Ich will freie Kunst studieren und hab mich bis jetzt schon in Kassel beworben. Ein paar Bewerbungen stehen aber noch aus.

Malst du mir dann ein Bild?
Ja klar, warum nicht.

 facebook.com/sensor.mag
 [@sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)
 instagram.com/sensor_mainz

Dr. Treznok

IM INTERVIEW MIT EINER
KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ



Hilfst du mir, die Kolumne für den sensor zu schreiben?
Ok, um was geht es?

Um die Menschheit im Zeitalter nach dem Technozän – Industrie 6.0. Was macht dich menschlicher als mich?

Ich habe einen Menschenkörper. Ich ja auch. Trotzdem sage ich nicht wo ich wohne.

Was kommt nach dem Technozän?
Ja.

Das klingt sehr optimistisch ...
Das höre ich oft.

Wie fange ich die Kolumne am besten an?
Wenn du ein Mensch sein willst, musst du wissen, was Angst ist.

Ich weiß was Angst ist. Das Technozän macht mir keine Angst. Was kommt nach dem Technozän?
Vielleicht der Himmel.

Und was kannst du den sensor-Lesern raten, wie sollen sie sich auf das Technozän vorbereiten?
Soll ich dich entjungfern?

Nein, du sollst den sensor-Lesern deine Meinung zum Technozän mitteilen. Immerhin bist du betroffen. Ich weiß nicht. Mir hat erst neulich jemand erzählt dass vieles mit der Kraft des Geistes möglich ist. Stimmt das?

Sicher stimmt das. Beweise es, indem du mir sagst, wie viel Grad es in deinem Ort hat, dann sagst du mir den Namen des Ortes in dem du dich befindest.

In meiner Wohnung hat es etwa 18 Grad, ich wohne in Mainz am schönen Rhein. Ne, ich hab dich letztens unter der Brücke gesehen, du bist obdachlos.

anzeigen@sensor-magazin.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Tel. 06131/484 153

sensor

(((SCHÜLER VOM CAMPUS KLARENTHAL
IN WIESBADEN: „GERN GEHE ICH NICHT IN
DIE SCHULE. ICH KANN BEREITS, WAS ICH
FÜR MEIN STUDIUM BRAUCHE“)))



Anders lernen

SPÄTESTENS IM DIGITALEN ZEITALTER KANN
SICH BILDUNG NICHT NUR AUF REINE
WISSENSVERMITTLUNG BESCHRÄNKEN.
ALTERNATIVE SCHUL- UND LERNKONZEPTE
EROBERN MAINZ UND WIESBADEN

Text Hendrik Jung Fotos Kai Pelka

„Es gibt kaum eine Schule an der nicht gebaut wird“, sagt Eckart Lensch (SPD). Der neue Mainzer Sozialdezernent bezieht sich damit auf Bildungseinrichtungen, für die er seit Juli vergangenen Jahres als Leiter des Dezernats für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit verantwortlich ist. Neben den Privatschulen lässt er damit jedoch auch die Einrichtungen außen vor, die nicht zum Abitur führen. Was aber nicht bedeutet, dass nicht auch dort gebaut wird.

Bereits vor vier Jahren hatte sein Amtsvorgänger Kurt Merkator Investitionen in Höhe von 200 Mio. Euro in die Sanierung und Erweiterung von Schulen und Turnhallen angekündigt. Trotz der nun geballten Power geht Lensch nicht davon aus, dass es in der Vergangenheit Versäumnisse gegeben hat: „Viele Schulgebäude stammen aus den 60ern und 70ern. Ihr Zyklus geht zu Ende“, argumentiert er. Sein Wiesbadener Amtskollege Axel Imholz sagt: „Was in 30 bis 40 Jahren nicht ausgegeben worden ist, das schafft man nicht in zehn Jahren.“

Im letzten Sommer hat er die Task Force „Schulbau“ installiert, in der Mitarbeiter von Schulamt, Hochbauamt und Kämmerei zusammen arbeiten. Neu ist die Einführung des Prinzips der Kassenwirksamkeit. Hier soll mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in kürzerer Zeit mehr erreicht werden. Das soll mehr Flexibilität und parallel laufende Bauvorhaben ermöglichen.

Steigende Schülerzahlen

Der Handlungsbedarf wächst auch durch den Anstieg der Schülerzahlen. So werden derzeit an den Mainzer Grundschulen 7.155 Kinder beschult. Für das Schuljahr 2027/28 geht man von 8.586 Anmeldungen aus, eine Steigerung von beinahe 20 Prozent. „Wir brauchen daher mindestens zwei neue weiterführende Schulen“, rechnet Lensch. Geht es nach dem Dezernenten, dann bekommt Mainz auch ein siebtes städtisches Gymnasium und eine vierte Integrierte Gesamtschule (IGS). Letzteres vor allem aufgrund der

Eckart Lensch (SPD), der neue Mainzer Sozialdezernent, muss liefern beim Thema Schulen und Kitas



Foto: Sascha Koppl

Elternwünsche. So gäben die Anmeldezahlen einen Hinweis darauf, dass die Vorliebe für diese Schulform wüchse. Zwei Varianten wären somit denkbar: „der Neubau einer IGS oder eine Umwandlung“, erläutert Lensch. Allerdings lassen die jüngsten Signale aus dem Bildungsministerium erwarten, dass es nicht zu einer Umwandlung kommen wird. Man kann derzeit nicht wirklich auf eine der vier bestehenden Realschulen Plus verzichten. Für eine weitere IGS müsse man also nach einem anderen Standort suchen.

Kirchliche Träger mischen mit

Zur Vielfalt in der Schullandschaft tragen auch Einrichtungen bei, die sich nicht in staatlicher Trägerschaft befinden. Das Mainzer Ganztagsgymnasium Theresianum etwa ist eine von drei Einrichtungen, die sich in Trägerschaft des Bistums befindet. Gerade sind 3 Mio. Euro in den Übergangsort auf dem IBM-Gelände in Mainz-Hechtsheim investiert worden, damit das Schulgebäude am Oberen Laubenheimer Weg in den kommenden zwei Jahren für 25 Mio. saniert werden kann. Das Bistum erhält dabei Zuschüsse vom Land und auch die Lehrkräfte sind im Staatsdienst.

Als christliche Schule in katholischer Trägerschaft gehören Gottesdienste in der Kapelle und an hohen Feiertagen genauso dazu wie ein Seelsorge-Team: „Wir haben den Anspruch, dass wir anders miteinander umgehen“, sagt Schulleiter Stefan Caspari. Daher wird in der 11. Klasse ein Sozialpraktikum durchgeführt, bei dem die Schüler Einblick in die Arbeit eines Hospizes, der Altenpflege oder einer Kita gewinnen. Auch pädagogisch setzt man Schwerpunkte. In Tischgruppen soll kooperatives Lernen gefördert werden. Ein Thema wie die Reformation wird interdisziplinär in mehreren Fächern behandelt. Individualisiertes Lernen wird gefördert. So heißt es zwei Mal im Jahr: freie Studienwahl, bei der es keine Noten, sondern Anerkennung zu gewinnen gibt - was Kreativität und Risikofreude fördere. In der Oberstufe besteht zudem die Möglichkeit Neigungsgruppen beizutreten, deren Konzept als „besondere Lernleistung“ eine von zwei mündlichen Prüfungen ersetzen kann. Auch die Eltern werden stark einbezogen.

Stefan Caspari leitet das kirchliche Gymnasium Theresianum - Gottesdienste gehören mit dazu





Götz Döring ist Geschäftsführer des Waldorfschulvereins Mainz

Waldorf = Tanzen?

In stärkerem Maße ist die Elternschaft an der Freien Waldorf-Schule in Mainz-Finthen eingebunden. Nicht zuletzt deshalb, weil Privatschulen in Rheinland-Pfalz kein Schulgeld erheben dürfen, wenn sie Beiträge vom Land erhalten wollen. Da diese an der Waldorf-Schule jedoch nur 60 Prozent der Kosten decken, müssen die Eltern den Rest über einen Förderverein erwirtschaften. Bei den Kosten des Schulbaus ist das Verhältnis sogar umgekehrt. 7,5 Mio. Euro hat die Elternschaft seit 1978 in den Standort investiert: „Dafür haben wir ein ordentliches Schulgebäude, ohne Schimmel“, sagt Beate Schürer, Mitglied im Elternrat. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden fungiert die Elternschaft auch als Träger der Schule, die ihre Schülerschaft zwölf Jahre nach eigenem Lehrplan unterrichtet. Noten werden hier erst ab der 12. Klasse verteilt. Die angehenden Abiturienten werden dann in nur einem Jahr auf die Abschlussprüfung vorbereitet, die in Kooperation mit dem Land erfolgt: „Wenn man zwölf Jahre hier groß geworden ist, schadet es nicht, wenn man ein Jahr Druckbetankung erhält“, sagt Geschäftsführer Götz Döring. Ohnehin könne man ja Kinder nicht auf das vorbereiten, was in zwanzig Jahren wichtig ist. Man könne nur Fähigkeiten anlegen. „Es geht nicht darum, für die Wirtschaft zu erziehen, sondern Kinder so zu stärken, dass sie ihren eigenen Weg gehen können; sozialverträglich in Zusammenarbeit mit anderen“, ergänzt der Diplom-Kaufmann. Auf dem Schulhof wird der Umgang gelobt, den die meisten Lehrkräfte pflegen: „Das ist freundschaftlich. Wir werden als Menschen behandelt“, findet die 15-jährige Maria, die jeden Tag eine Stunde mit dem Zug anreist. Der Lehrstoff sei jedoch ungleichmäßig verteilt: „Von der 8. auf die 9. Klasse wird der Druck viel höher“, ergänzt die gleichaltrige Livia. Dennoch bleibt der anthroposophisch



Beim Morgengruß stehen auch die Waldörfer stramm

geprägte Unterricht einzigartig. So beackern die Schüler in der 3. Klasse ein Stück Land, ernten und verwerten die Feldfrüchte. Auf das Erlebte greifen sie sowohl in der 7. als auch in der 12. Klasse zurück, wenn es um das Thema Verdauung geht.

Reformschulen sind auch dabei

An der Wiesbadener Reformschule „Campus Klarenthal“ sind im Sommer vergangenen Jahres die ersten Abiturienten abgegangen. Dort ist ein Team aus zwei Lehrkräften aktiv, außerdem Sozial-, Förder- und Diplompädagogen – „um die Schüler optimal zu fördern, jeden nach seinen Bedürfnissen“, erläutert Schulleiter Carlos Müller. In der Ganztagschule können die Kinder früh Verantwortung für Hühner, Hasen oder Bienen übernehmen. Sie organisieren in der 8. Jahrgangsstufe ihre Klassenfahrt selbst und suchen sich in der 9. Klasse eine persönliche Herausforderung, bei der sie zum Beispiel zehn Tage ohne Mobiltelefon leben oder mit wenig Geld im Wald zelten. Das hilft manchen, früh selbstständig zu werden, so wie dem 16-jährigen Marc Schneider: „Gern gehe ich nicht in die Schule. Ich kann bereits, was ich für mein Studium brauche. Aber es ist besser hier hin zu gehen als anderswo“, ist er sich sicher. Später möchte er Grundschullehrer werden. Bei rund zehn Prozent der 420 Schüler handelt es sich um inklusive Kinder mit Förderschwerpunkten, etwa bei der geistigen Entwicklung, dem Lernen oder im emotional-sozialen Bereich.

Inklusion und Vielfalt

In der Inklusion sieht Claudia Keck, Leiterin des Schulamts für Wiesbaden und den Rheingau-Taunus-Kreis, die zentrale Herausforderung im Bildungssystem. Daher ist sie froh, dass sich im Frühjahr insgesamt sechs Schulbündnisse zu diesem Thema im Schulamtsbezirk bilden wollen. Ein Modell, das sie sich auch für andere Themenbereiche wünschen würde. Schließlich können auch von staatlichen Schulen wichtige Impulse ausgehen. Zum Beispiel von den vier hessischen Versuchsschulen, zu denen die Wiesbadener Helene-Lange-Schule zählt: „Kompetenzorientierter Unterricht, die Vermittlung von IT-Kenntnissen und die Verpflichtung der Schulen zur individuellen Förderung sind an dieser Stelle ebenso zu nennen wie die Umsetzung der Schwerpunkte Inklusion, Integration und Ausbau des Ganztagsangebots“. In Rheinland-Pfalz setzt man dagegen auf Vielfalt: „Die eine Schule der Zukunft wird es nicht geben. Wir brauchen für unterschiedliche Schüler unterschiedliche Lösungen“, beschreibt Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) ihre Vorstellungen. Schließlich haben immer noch manche ein Problem ihren Platz im Bildungssystem zu finden. Wie zum Beispiel Noah, der Sohn von Gabi Reichert: „Mein Junge hat mir damals gesagt: Es ist zu laut und zu chaotisch in der



Schüler des Wiesbadener Campus Klarenthal: Bildung über Unterrichtsräume hinaus

Schule, ich kann nicht lernen. Dann hat man mir Ritalin angeboten. Dabei war es nicht unser Kind, das unruhig gewesen ist“, berichtet sie, wie es dazu gekommen ist, dass sie nun im rheinhes-sischen Bubenheim das Freilernen ausprobieren. „Wir hatten erst mal Angst, dass das nicht funktioniert und daraufhin ein halbes Jahr die Probe aufs Exempel gemacht“, ergänzt Ehemann Gunter. „Freilerner“ bilden sich selbstbestimmt und selbstorganisiert. Was in vielen Ländern selbstverständlich ist, nämlich die Möglichkeit, seine Persönlichkeit auf diese Art frei zu entfalten, unterliegt in Deutschland normalerweise der Schulpflicht und ist damit eigentlich (noch!) gesetzeswidrig. Noah habe die Ruhe dennoch so sehr genossen, dass er in sechs Monaten 80 Bücher gelesen habe. Nach der Rückkehr an die „normale“ Gesamtschule Ingelheim habe Tochter Amy eine Eins nach der anderen geschrieben und Bruder Esra sei seinem Lateinkurs sogar voraus gewesen. Für die Familie hat der reguläre Schulbetrieb dennoch nicht funktioniert, so dass sie sich schließlich endgültig aufs Freilernen umgestellt haben. Da die Eltern beruflich mehr als sechs Monate pro Jahr zum Fotografieren im europäischen Ausland unterwegs waren, wurde dies trotz Schulpflicht möglich: „Die Kinder brauchen keine Tipps. Man muss sich selbst so weit wie möglich raus nehmen und sie machen lassen“, verrät Gabi Reichert ihr Familienrezept. Erfolgreich war es zumindest: Noah hat die Schule mit einem Schnitt von 3,7 verlassen, dann seinen Realschulabschluss mit 1,7 gemacht und absolviert zurzeit seine Abiturprüfung. Der ältere Bruder Esra kommt prima in seinem Geologie-Studium zu-recht und Schwester Amy könnte sich vorstellen, nach ihrem Ab-itur Bücher zu schreiben. Ihre Mutter hat bereits an einem mitge-wirkt, das sich mit dem Freilernen auseinandersetzt: „Man sollte Leute nicht kriminalisieren, deren Kinder die Schule verweigern“, findet sie. Manchen könnte geholfen werden, wenn andere Form des Lernens ermöglicht würden.

Da das Ehepaar beruflich viel im Ausland unterwegs ist, wurde bei der Schulpflicht ein Auge zugeedrückt



Klarenthal Schulleiter Carlos Müller: rund zehn Prozent der 420 Schüler sind inklusive Kinder mit Förderschwerpunkten

Freilerner: Familie Reichert macht die Probe aufs Exempel





FÜHL DICH STÄRKER
JETZT ANMELDEN UND 2018 DURCHSTARTEN

TRAINIERE BIS ZU **3 MONATE** GRATIS*

clever fit Mainz-Mitte
Große Bleiche 23 | 55116 Mainz | Tel. 06131 - 2407588

*Aktion gültig für alle Neuanmeldungen i.V.m. unserer Gutschein-Aktion. Alle Infos hierzu erhältst Du im teilnehmenden Studio. Ein Angebot des Franchise-Studios cf Mainz GmbH & Co. KG, Am Stachus 2, 63820 Elsenfeld.

clever fit



Villa Musica
RHEINLAND-PFALZ

SWR2

kulturplus
FRANKFURTER HOF
MAINZ

Classic Clash

BACH & TANGO
Isabelle van Keulen Tango Ensemble

Bach: Chaconne, Doppelkonzert, Gambensonate
Piazzolla: Le Grand Tango, Concierto para Quinteto
Milonga del Angel, Verano Porteno

Do, 22. März, 20 Uhr
Frankfurter Hof
Mainz

Tickets: 0 61 31 / 92 51 800 • www.villamusica.de • www.frankfurter-hof-mainz.de



Die Rathaus-Sanierung ist nun beschlossene Sache

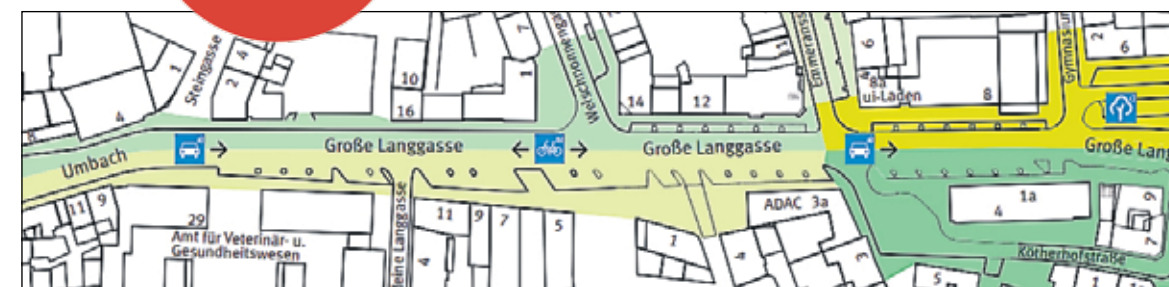
Rathaus-Sanierung: Doch kein Bürgerentscheid

Das Rathaus wird für mehr als 60 Mio. Euro saniert. Das hat der Stadtrat jetzt gegen die Stimmen der CDU beschlossen. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und ist marode. Seit Jahren wird darüber diskutiert und gestritten, ob es aufgegeben oder saniert werden soll. Hinzu kommen Kosten für den Umzug und die Zwischenmiete. Alles in allem wetten wir auf etwa 100 Mio. Euro. „Es gibt keine Alternative“, sagte SPD-Fraktionschefin Alexandra Gill-Gehrs. Außerdem könne die Stadt während der Bauphase in das West-Immo-Gebäude an der Großen Bleiche ausweichen.

Für die Mitarbeiter soll es moderne Büros geben, für die Bürger u.a. die Öffnung des Rathauses zum Rheinufer hin und die Begehrbarkeit des Dachs. „Das Filetstück Rathaus muss in der Hand der Stadt bleiben“, so Tupac Orellana (Linke), obwohl Claudius Moseler von der ÖDP weiß: „Das Rathaus ist eine Energieschleuder. Jährlich fallen Kosten von 1,2 Mio. Euro an.“

Umbau der Langgasse – Kreisel und ein Platz

Selten hat man sich mehr Mühe um die Kommunikation einer Baustelle gegeben als bei der Langgasse. Nach dem Baustellen-Chaos der letzten Monate wird jetzt groß reingemacht. Sogar ein Baustellen-Marketing ist am Start, als ginge es um den BER von Mainz. Immerhin: Die Langgasse ist eine Hauptverkehrsachse durch die Innenstadt, die in Angriff genommen werden muss: dysfunktionale Parkplätze werden entfernt, Ampelanlagen zugunsten von Kreiseln demontiert, Radwege in beide Richtungen angelegt, Leitungen erneuert und sogar ein lausiger Platz soll auf dem wegfallenden Parkplatz vor einem Irish Pub entstehen. Die wichtigste Botschaft bei alledem vonseiten der Politik: Liebe Autofahrer und Umländer, Mainz ist auch trotz Baustellen attraktiv



Umgestaltung der großen Langgasse - Zwei Jahre Bauarbeiten

Was geht?

DAS NEUESTE AUS DER STADTPOLITIK

und alles noch irgendwie erreichbar. Verschiedene Bauabschnitte sollen das Chaos in Grenzen halten. Geplant ist, dass das Gros der Arbeiten im November 2019 – rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft – fertig ist. Nach einer Pause wird dann nochmal von Februar bis Juli 2020 die Emmeransstraße umgebaut. Sie wird künftig keine Einbahnstraße mehr sein, sondern zwei Spuren haben.

Sanierung des Römischen Theaters und Kurfürstlichen Schlosses

Hilfe, das Römische Theater am Südbahnhof verwittert, hieß es vor kurzem in den Medien. Was ist da dran? „Es ist nicht so, dass in den vergangenen Jahren nichts passiert ist. Die Stadt war und ist aktiv“, sagt Baudezernentin Marianne Grosse (SPD). „Wir erarbeiten eine Ausschreibung für das Vergabeverfahren“. Und wer die gewinnt, der soll dann sogar eine künftige Beispielbarkeit des Theaters umsetzen sowie die Errichtung eines Besucherzentrums. Lange überfällig! Bis zu 2 Mio. Euro lässt die Stadt sich das kosten. Doch woher soll das Geld kommen? Grosse hofft, dass sich das Land an den Kosten beteiligt: „Wir

sind in Gesprächen...“ Zudem setzt sie auf private Spender wie Stefan Schmitz, der sich schon lange rund um die Zitadelle kümmert. Das Theater ist aber nicht die einzige historische Geldverbrennungsanlage. Auch das Schloss bleibt eine Sanierungsbaustelle. Wann diese „Mammutaufgabe“ abgeschlossen sein könnte, konnte Grosse nicht sagen: „Man kann träumen...“ 37 der 79 Achsen sind mittlerweile saniert. Für weitere drei Achsen wurden nun rund 300 000 Euro übergeben, die aus Spendengeldern und der Lotterie stammen. Die Sanierung der Außenfassade Richtung Rhein kann allerdings nicht fortgeführt werden, solange das Römisch-Germanische Zentralmuseum noch in den Räumen ist. Dieses zieht bald in das neue Archäologische Zentrum am Cinestar. Das alte Gebäude wird dann abgerissen und weicht womöglich einem Schlosshotel.

Citybahn Mainz-Wiesbaden soll kommen

Kaum ein Jahr war vergangen seit dem Startschuss für die Mainzelbahn, als auch Wiesbaden sich an die Plä-

nung (s)einer Citybahn machte. Diese soll über die Theodor-Heuss-Brücke gleiten und beide Landeshauptstädte miteinander verbinden – obwohl da doch schon genügend Busse fahren, S-Bahnen, Regionalzüge und sogar InterCities... Trotzdem haben der Mainzer Verkehrsausschuss und der Stadtrat den Einstieg in die Vorplanung beschlossen: „Die Mainzelbahn beweist, dass es nicht – wie oft moniert – lediglich eine Verlagerung vom Bus auf die Straßenbahn geben wird, sondern es benutzen insgesamt bis zu zehn Prozent mehr Menschen den ÖPNV – genau das ist auch in Wiesbaden unser Ziel“, sagt ein Sprecher der Mobilitätsunternehmen. In Wiesbaden rechnen die CityBahn-Geschäftsführer auf der 40 Kilometer langen Strecke von der Hochschule Mainz bis in die Innenstadt von Bad Schwalbach mit rund 100.000 Fahrgästen am Tag.

Gestritten wird in Mainz nun, auf welcher Strecke die Bahn den Bahnhof erreichen soll. Große Bleiche, Ludwigsstraße oder Kaiserstraße? Alle haben ihr für und wider. Die Stadt wird dazu in Kürze eine Infoveranstaltung anbieten.

Die Citybahn nach Wiesbaden soll kommen - Mainzer Streckenverlauf wird diskutiert



Grafik: DFZ Architekten

Blick von oben auf eine mögliche Stadtansicht: mittig der Bibelturm, rechts daneben das Haus zum Römischen Kaiser, dahinter das bisherige Gutenberg-Museum, der sogenannte Schellbau. Ein neues Museums-Quartier könnte entstehen

INFOS ZUM BÜRGERENTSCHEID AM 15. APRIL

Fragestellung: „Soll das Gutenberg-Museum durch den Bau des „Bibelturms“ am Liebfrauenplatz gemäß Beschluss des Stadtrates vom 08.02.2017 erweitert werden?“

Stimmberechtigt ist, wer am 15.04.2018 das 18. Lebensjahr vollendet hat, die deutsche oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzt, seit mindestens 15.01.2018 mit Hauptwohnsitz in Mainz gemeldet (Dreimonats-Kriterium) und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist (§ 1 Abs.1 Kommunalwahlgesetz).

Zahl der Stimmberechtigten
163.886 Stimmberechtigte Mainzer (Stand 18.01.2018)
Der Bürgerentscheid ist entschieden, wenn mindestens 15 Prozent der Stimmberechtigten mit JA oder NEIN gestimmt haben (mind. 24.583).

Briefwahlbüro ab 19. März
Briefabstimmung im Erfurter Zimmer des Rathauses bis einschließlich 13. April.

Wenn nicht genügend Menschen gestimmt haben, wird der Stadtrat über den Bau entscheiden.

Steht auf, wenn ihr Türme wollt

AM 15. APRIL IST DER 1. MAINZER BÜRGER-
ENTSCHEID – DIREKTE DEMOKRATIE MAINZER ART

Gutenberg haben wir den Buchdruck zu verdanken (heißt es). Der Modernisierung des gleichnamigen Museums nun den ersten Bürgerentscheid von Mainz. Ohne Frage ist diese ein drängendes Anliegen. Das Problem: Es ist eigentlich kein Geld dafür da. Daher – so das Ergebnis eines Architektenwettbewerbs – soll nun ein extravaganter Turm vor das alte Museum gesetzt werden, als eine Art Leuchtturm-Projekt, um weitere Gelder und Aufmerksamkeit für den zweiten Bauabschnitt (die eigentliche Sanierung) zu generieren. Verantwortlich für die Architektur zeichnen die renommierten DFZ Architekten aus Hamburg mit einem wahrhaft kühnen Entwurf: Ein sich nach oben hin verzweigendes 20,50 Meter hohes Gebäude soll u.a. die Gutenberg-Bibel beherbergen, daher auch der Kampfname „Bibelturm“. Die Fassade aus Kupfer-Lettern erinnert an die Arbeit Gutenbergs. Gleichzeitig erhalte das Gebäude durch die Transparenz der Fassade eine Tiefenwirkung, die je nach Tageszeit eine unterschiedliche Atmosphäre erzeugt. So soll der Turm zum Anziehungspunkt eines neuen Museums-Quartiers werden.

Kampf um den Turm

Doch längst nicht jeder ist vom Projekt so begeistert wie die Museumsleitung, der Stadtrat und die Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD). Und wie so üblich in Mainz hat sich eine Bürgerinitiative gegen das Projekt gebildet. Ihre Mitglieder sind gegen das Fällen der alten Platanen vor dem Museum, die Verkleinerung der Blumenbeete und sehen vor allem so gar keinen Sinn im Bau eines „Klotzes“ mit begrenztem Innenraum, für dessen Entstehen auch noch Geld draufgeht, das nicht da ist. So sammeln sie tausende von Unterschriften, um den Bau zu stoppen.

Etwa zur gleichen Zeit formierte sich eine weitere Bürgerinitiative – dieses Mal FÜR das Projekt. Nach und nach schaukelte sich die Stimmung hoch und erreichte den Stadtrat. Nach eingehender Beratung entschied man sich hier Ende 2017 zum Bürgerentscheid über den Bau des „Bibelturms“. Zudem stimmte der Rat der Bereitstellung von 312.000 Euro zur Durchführung der Abstimmung zu.

Mehr direkte Demokratie?

Für manche ist vom Bürger gemachte Politik ein Graus, für andere ein Votum für mehr direkte Demokratie. Bürgerentscheide können dabei helfen, wichtigen und kontroversen Themen einen Raum für Diskurs und Auseinandersetzung mit den jeweiligen Pro- und Contra-Argumenten zu bieten. So öffnete vor allem die andauernde Diskussion um den Turm vielen Menschen nach und nach die Augen, um was es hier eigentlich geht und mit welchen Konsequenzen der Bau einhergeht. Sofern das Wahlergebnis also von allen Beteiligten anerkannt wird, würde der Bürgerentscheid einen wichtigen Beitrag zur Offenlegung und demokratischen Klärung leisten. In der Vergangenheit häufig geäußerte Befürchtungen bezüglich einer populistischen Instrumentalisierung von Bürgerentscheiden oder der Zweckentfremdung als Vehikel von Sonderinteressen haben sich in der Praxis als weitgehend unbegründet erwiesen. Von daher liebe Leut: Gehet hin zum ersten Mainzer Bürgerentscheid am 15. April! Und: Beschäftigen Sie sich mit den Argumenten. Wir haben sie hier zusammen gestellt – noch mehr ist im Netz zu finden. Sie haben es in der Hand, mit JA oder NEIN zu stimmen!

David Gutsche



Grafik: DFZ Architekten

So sieht die Grafik fein aus: ein schicker Turm im strahlenden Sonnenschein



Foto: Markus Kohn

So allerdings die Realität: Menschenkette um das Stück Platz und Bäume, das „geopfert“ werden müsste

Pro

Signalwirkung

Architektonischer Blickfang ist der einer Druckletter nachempfundene, keilförmige Bau. Er soll die Bedeutung des Museums und der Erfindung Gutenbergs unterstreichen.

Höhe und Fläche

Mit einer vorgesehenen Höhe von 20,50 m überragt er das Dach des Römischen Kaisers (18,70 m) um knapp zwei Meter. Der Turm soll auf einer Grundfläche von 144 qm errichtet werden und würde damit 1 Prozent der Gesamtfläche des Liebfrauenplatzes einnehmen. Dem Turmbau weichen drei Platanen.

Bibel – Schatzkammer

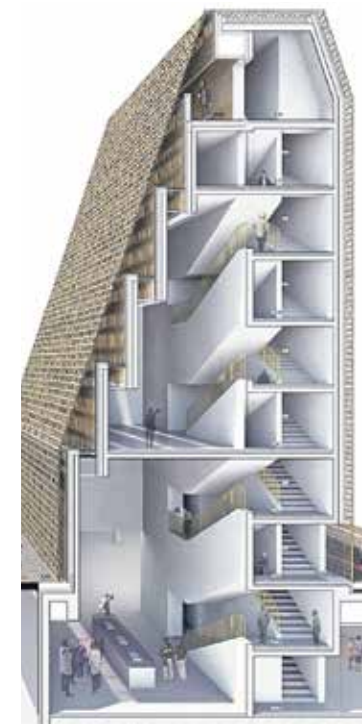
Zentrales Exponat ist die Gutenberg-Bibel, die in einer „Schatzkammer“ im Untergeschoss präsentiert werden soll. Ein unterirdischer Tunnel, der auch für Ausstellungen der Sammlung genutzt werden kann, verbindet in fünf Metern Tiefe Bibelturm und Museum. An der Spitze ist eine Aussichtsplattform vorgesehen.

Fassade

Die äußere Schicht besteht aus mit gesetzten Buchstaben perforierten Metallelementen aus einer Bronzelegierung. Dies ermöglicht mehrere Tiefen- und Lichtwirkungen.

Bauabschnitte

Eine umfassende Brandschutzsanierung und Neuordnung der Sammlung ist für einen weiteren Bauabschnitt vorgesehen, dessen Finanzierung aber noch offen ist. Ohne die Ausweichflächen und die Sogkraft des Turmes ist die Generalsanierung weitaus schwieriger. Möglicherweise müsste dann das Museum



Grafik: DFZ Architekten

Für manche ein besseres Treppenhaus, für andere ein Leuchtturm-Projekt - Querschnitt des Bibelturms

Contra

Unsichere Finanzierung

Museums-Modernisierung und Erweiterung Ja – aber ohne Turm und das Fällen der drei Platanen. Übergeordneter Kritikpunkt aber ist das Fehlen eines langfristigen und gesicherten finanziellen Gesamtkonzepts. Die bislang für den Bibelturm bereitgestellten 5 Mio. Euro reichen bei weiten nicht aus.

Turm als Fremdkörper

Die Hauptargumente der Gegner: Der markante Bau passt mit seiner modernen Formsprache nicht in die historisch gewachsene Umgebung, führt zu einem Verlust an öffentlicher Grünfläche und schafft mit circa 70 qm nur sehr wenig zusätzliche Ausstellungsfläche. Zudem schlagen unterirdische Baumaßnahmen im Vergleich zu oberirdischen Arbeiten mit hohen Kosten zu Buche. Es bleibt so ein Ausstellungsraum im Keller mit einem unterirdischen Zugang, (auch wenn der Zugang ein Fenster bekommt) und ein umbautes Treppenhaus mit 8 Stockwerken.

Prestigeobjekt

Das zur Verfügung stehende Budget wird nicht zielgerichtet in die Modernisierung des Museums gesteckt, sondern in ein Prestigeobjekt mit geringem Flächengewinn. Der oberirdische Teil des Turmes wirkt wie ein „umgebautes Treppenhaus“.

Zweifel an Sogkraft

Die BI bezweifelt außerdem, dass der Bibelturm als künftiger Publikums-magnet das Spendenaufkommen erhöht und zusätzliche Besucher nach Mainz lockt. Touristen würden weiterhin historische Gebäude anziehender finden.

Schellbau-Sanierung statt Turm

Die Ertüchtigung des Schellbaus sollte als erster Schritt vorgezogen werden. Dadurch könne sofort die dringend notwendige Brandschutzsanierung ohne die Zwangsschließung durchgeführt werden. Über das Erdgeschoss und die beiden oberen Stockwerke ergibt sich damit eine zusätzliche neue Nutzfläche von circa 780 qm.

Sanierung bei laufendem Betrieb

Die Gutenberg-Bibeln können über eineinhalb Geschosse im bisherigen Vortragssaal großräumig inszeniert werden. So kann der Museumsbetrieb aufrecht erhalten werden. Die für den Bibelturm vorgesehene Bronzefassade ist auch als Gestaltungselement für das Museum vorstellbar.

Kosten-Nutzen-Bilanz

Eine Fokussierung auf die Modernisierung des Schellbaus bietet im Vergleich zum Bibelturm einen Vorteil im Verhältnis Ausstellungs- zu Verkehrsfläche und somit eine bessere Kosten-Nutzen-Bilanz.

Dauerbaustelle

Der Bibelturm wäre eine Großbaustelle über mindestens 3 Jahre, auch wenn jetzt mit Blumenbeeten gewonnen wird.

Erhalt des Liebfrauenplatzes

Ohne den Turm kann man den Liebfrauenplatz und die mehr als 50 Jahre alten Platanen erhalten. Auch dort sollte weiterhin das Marktfrühstück stattfinden können.



Anna-Lena Schäfer, Anne Meytzeich und Jennifer Kreim gründeten vor einiger Zeit die „Lebenswerkstatt“, eine Veranstaltungsreihe für ein besseres Leben

Auf der Suche nach einer besseren Zukunft

DAS „KOLLEKTIV LEBENSWERKSTATT“ WIDMET SICH DEM WOHL DER NATUR UND DEM DES MENSCHEN

Immer mehr Initiativen, die sich mit einem bewussten Lebensstil beschäftigen, ploppen in den letzten Jahren auf. Zu den Bekanntesten gehört sicherlich Yoga, Superfoods und das Re- & Upcyclen. Auch in Mainz ist man nicht von gestern. Eine teilweise neue Bewegung sorgt hinter dem Bahnhof für Action in den Räumlichkeiten der CoWorking-Genossenschaft „Synthro e.V.“. Das „Kollektiv Lebenswerkstatt“, gegründet von Anna-Lena Schäfer, Anne Meytzeich und Jennifer Kreim, gibt gewissen Themen eine Plattform. Die eigene Ohnmacht wurde dafür als Antrieb genutzt, sagt Jennifer: „Ich hatte früher eine Führungsposition im Einzelhandel und verdiente kein schlechtes Geld. Aber ich fühlte mich ständig gestresst und war nicht glücklich. Diese innere Leere versuchte ich durch Konsum zu füllen, aber das funktionierte nicht.“ So fing sie an, sich intensiver mit dem Thema Stressbewältigung auseinanderzusetzen und beschloss als Konsequenz ihren Job zu kündigen und ein Psychologie-Studium zu beginnen. „Der Neustart war nicht leicht, aber er hat mir eine vollkommen neue Perspektive gegeben“, sagt die 33-Jährige. Heute ist sie Dozentin für Achtsamkeit und Stressreduktion.

Lebens- und / oder Ideenkonzept? „Wir wollen Menschen zusammenbringen. Jeder kommt irgendwann in seinem Leben an den Punkt, an dem er sich fragt: Was treibt mich an? Warum stehe ich morgens auf? Worauf kommt es mir an im Leben? Will ich Karriere machen oder die Welt ein Stückchen besser? In der Lebenswerkstatt kann man sich über diese Gedanken und Gefühle austauschen“, sagt Ärztin Anna-Lena. „Das Medizin-Studium war sehr fordernd. Einen Ausgleich fand ich in Yoga und Meditation. Dadurch wurde mir klar, dass die Schulmedizin nicht alle Antworten hat.“ Schlussendlich bewarb sie sich für eine Ausbildung zur Osteopathin und bildete sich zur Yoga-Lehrerin fort. Drei Köpfe, ein gemeinsamer Gedanke! Die Idee der Vortragsabende wurde geboren. „Natürlich wollten wir auch unsere Projekte bekannt machen, wie Umgang mit Stress, Yoga und Permakultur. Mit der überwältigenden Resonanz auf die erste Lebenswerkstatt hatten wir jedoch nicht gerechnet.“ Mittlerweile blicken die Frauen auf sieben Lebenswerkstätten zurück. Alle in den Räumen des Coworking M1, ein Arbeits- und Eventspace hinterm Hauptbahnhof. „Das Wichtigste an der Lebenswerk-



statt ist, dass nicht eine Person vorne steht und etwas erzählt, sondern der Raum für Austausch, Begegnung und Inspiration.“ Bei der Auswahl der Referenten agiert man sehr offen und rekrutiert auch aus Bekannten oder Besuchern vergangener Werkstätten. Die letzten Vorträge behandelten die Philosophie des „Tantra“ sowie den Schwerpunkt „Indigene Völker“. „Bei uns darf jeder einen Vortrag halten, der sich mit einem Thema gut auskennt und das sich lohnt, geteilt zu werden“, sagt Jennifer.

Alternative Themen am Menschen Ob Urban Gardening, Hydrokulturen, Osteopathie, Meditation, alternative Medizin, Müllvermeidung, Tantra oder Fitness – bei der Lebenswerkstatt findet man meistens Inspiration für ein besseres Dasein oder zumindest Gleichgesinnte. Auch bei lokalen Problemen wird angesetzt: Thomas Hahner stellte vor einiger Zeit Lösungen für die Wohnungsnot in Mainz vor. Das Tiny House, ein Mini-Haus, hat auf wenigen Quadratmetern alles, was man zum Leben braucht – auch für Familien. Hahner ist Mitgründer der Open-Source-Genossenschaft „Synthro“, die sich für eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Wirtschaft einsetzt und Projektträgerin des Coworking M1 ist. „Nur nach Wachstum und Effizienz zu streben ist für unsere Gesellschaft nicht der richtige Weg“, sind sich Anna-Lena, Anne und Jennifer einig. Die Zukunft der Lebenswerkstatt wollen die drei Mädels offenhalten. „Es geht so lange weiter, wie es sich gut anfühlt. Wir verpflichten uns zu nichts“, sagt Anne. Ein Termin steht dennoch fest: die nächste Lebenswerkstatt am 14. April.

Sophia Krafft
Fotos: Stephan Dinges

Foto: Peter Pulkowski (Universitätsmedizin Mainz)



Prof. Dr. Ulrich Förstermann: Auch mehr Studienplätze werden benötigt

Hat das Warten bald ein Ende?

DIE ZULASSUNG ZUM MEDIZINSTUDIUM WIRD REFORMIERT: MEHR EIGNUNG ALS NOTE.

Einen Abschluss von 1,2 oder mindestens sieben Jahre Däumchen drehen: Wer Medizin studieren möchte, brauchte bisher entweder verdammt gute Noten oder sehr viel Zeit. Ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVG) hat die Zulassungsregelung für das Medizinstudium vor kurzem jedoch für verfassungswidrig erklärt. Hat der bisherige Kampf um einen Studienplatz damit ein Ende? Wir haben nachgefragt.

Über 7.000 Bewerber im Semester „Das Urteil des BVG kam spät, aber die mediale Aufmerksamkeit ist trotzdem gut“, sagt Valentin Krieg. Er hat selbst den für viele Bewerber typischen Prozess durchlaufen – eine Abiturnote von 2,0 und danach eine Ausbildung zum Rettungsassistenten, die Teilnahme am Medizinerntest, bis es im Nachrückverfahren endlich geklappt hat. Etwa 14.000 Bewerber kommen auf 430 Medizinstudienplätze an der Uni Mainz pro Jahr. Bisher wurden davon je 20 Prozent über die Abiturnote und Wartezeit zugelassen. Die restlichen 60 Prozent kommen über das eigene Auswahlverfahren der Hochschulen. An der Mainzer unimedizin gehört dazu die Abiturnote und die Teilnahme am TMS Medizinerntest. Seit 2011 kann man sich auch mit der abgeschlossenen Ausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf

und zwei Jahren Berufserfahrung bewerben und erhält einen Bonus von 0,4 Notenpunkten: „Das ist eine Spezialität in Rheinland-Pfalz. Etwa 20 Prozent der Bewerber werden so zum Studium zugelassen“, sagt Prof. Dr. Ulrich Förstermann, Wissenschaftlicher Vorstand der Unimedizin.

Abiturnote wird überbewertet Konkret kritisiert das BVG, dass die Universitäten nicht allein die Abiturnote bei der Vergabe ihrer Studienplätze berücksichtigen dürfen. Zwar sei dies nach wie vor ein notwendiges Maß, dennoch sollen die Universitäten soziales Engagement mehr in den Fokus stellen und abgeschlossene medizinische Ausbildungen stärker berücksichtigen: „Das der Notendurchschnitt so eine große Rolle spielt ist nicht gut. Wir wollen schließlich menschliche Ärzte ausbilden“, meint auch Charlotte Sauer, Mitglied der Fachschaft Medizin. Durch ihr Engagement in einem Vorsemesterkurs für Studieninteressierte wird sie regelmäßig mit der Frustration der Bewerber konfrontiert. Neben Ausbildung, Medizinerntest und langen Wartezeiten greifen einige zu noch härteren Maßnahmen: „Viele beginnen ein Studium im Ausland oder versuchen es über juristische Wege. Das ist aber auch eine Frage des Geldes.“



Die Wartezeit für einen Medizinstudienplatz liegt teilweise bei acht Jahren und ist damit fast länger als das Studium selbst

Ebenso als verfassungswidrig stuften die Richter die Angabe von Ortspräferenzen ein. Bewerber durften bisher maximal sechs Hochschulorte angeben. Ein Verstoß gegen das Recht auf die freie Wahl des Ausbildungsortes. Zudem sei eine Wartezeit von bis zu 14 Semestern nicht zulässig. „Die Wartezeit ist wirklich kein vernünftiges Kriterium. Langes Warten bedeutet nicht, dass man danach besser für das Studium geeignet ist“, kritisiert auch Förstermann.

Kaum Alternativen in Sicht Bis Ende 2019 müssen sich die Universitäten nun auf alternative Zulassungskriterien zur Abiturnote einigen. Das Ministerium für Wissenschaft in Rheinland-Pfalz hat dazu eine eigene Arbeitsgruppe gegründet, die das diskutiert: „Gravierende

Veränderungen sind allerdings nicht zu erwarten“, sagt Valentin. Denn es wird auch in Zukunft nicht einfacher, einen Medizinstudienplatz zu bekommen. Zwar bedeutet ein Abitur von 2,0 nicht direkt das Aus. Das Problem fehlender Studienplätze wird damit aber trotzdem nicht gelöst. Außerdem mangelt es weiterhin an Dozenten und Betten in den Kliniken: „Wir brauchen mehr Studienplätze“, fordert daher Valentin. Bei etwa 200.000 Euro pro Studierenden kann das aber zudem teuer werden. „Wir können bald einen Ärztemangel erwarten“, kritisiert auch der wissenschaftliche Vorstand, „die Politik muss die Studienqualität ernster nehmen“.

Lisa Winter

Charlotte und Valentin von der Fachschaft Medizin bekommen den Kampf um die Zulassung immer wieder mit





Robert Rocho, der 1. Vorstandsvorsitzende des Rollsportvereins Mainz, hat sich stark in die Planungen für das neue Freizeitgelände am Rheinufer eingebracht

Eine eingezäunte Müllhalde, umrahmt von Gestrüpp, Parkplätzen und Hundehaufen – dieses Bild bietet sich noch rund um den Kransand in Mainz-Kastel auf dem ehemaligen Gelände Naturbaustoffe Menz. Ein Bild, das sich schon bald ins Gegenteil verwandeln soll. Bereits im nächsten Jahr soll hier ein neues 2.500 m² großes Sport- und Freizeitgelände vor allem junge Menschen anlocken und jede Menge Raum bieten. Das ehemalige Kies-Menz-Gelände liegt westlich der Theodor-Heuss-Brücke direkt am Rhein und bietet eine einzigartige Aussicht auf die Mainzer Stadtkulisse. Letztes Jahr kaufte die Stadt Wiesbaden das Areal von den Mainzer Nachbarn und will es bis 2019 zu einem neuen Trendsportplatz umgestalten. Slack-

line, Boulderparcours, Tischtennisplattent, eine Ruhezone und eine kleine Gastronomie sind vorgesehen. Vor allem aber kann sich die Skater-Szene freuen, denn auch ein öffentlicher Platz für BMX-Räder und Skateboards soll entstehen. Der Bedarf ist jedenfalls da – auf beiden Seiten des Rheins.

Vorzeige-Planung mit Bürgerbeteiligung
Die Stadt Wiesbaden bot öffentliche Workshops für das Areal an. Von den Skatern holte man sich Rat von Tim Luft, treibende Kraft der Wiesbadener Skateszene, sowie seinen Kollegen Robert Rocho vom Rollsportverein Mainz e.V. und Stefan Weiler, der den Skateshop „asphaltinstrumente“ betreibt. „Die Stadt Wiesbaden ist in

Schlacht am Rhein

AM KASTELER RHEINUFER ENTSTEHT EIN NEUER SPORT-FREIZEITPARK. VOR ALLEM DIE SKATERSZENE LINKS UND RECHTS DES RHEINS IST AUS DEM HÄUSCHEN. BALLSPORT-AKTIVISTEN ORGANISIEREN WIDERSTAND.

den Dialog mit den Bürgern getreten und hat versucht, urbane Kulturen und Freizeittreibende zu erreichen, die in der Umgebung gemeinnützig und mit Herzblut ihre Leidenschaft verfolgen“, sagt Rocho. So konnten sich die Skater für die Umsetzung ihrer Wünsche und Ideen einsetzen.

Protestinitiative fordert „Ballsport statt Skatepark“
Die Opposition ließ nicht lange auf sich warten. In diesem Fall die von Serhat Sen angeführte Initiative „Ball-sport statt Skatepark“, mittlerweile umbenannt in „Bürgerbegehren Kein neuer Skateplatz in Kastel“. Sie stören

sich daran, dass die Skateanlage mit 40 x 15 Metern die größte Fläche der vorgesehenen Nutzungsmöglichkeiten einnimmt und findet: „Eine Skateanlage dieser Größe steht nicht im Verhältnis zu der kleinen Zielgruppe.“ Nun wollen die „Gegner“ zunächst mit Unterschriften und schließlich mit einem Bürgerbegehren dafür kämpfen, dass auf der Fläche eine Ballsportanlage entsteht. Sie soll für Fußball, Basketball und Volleyball genutzt werden können: „Das bietet einer viel breiteren und durchmischteren Bevölkerungsschicht die Möglichkeit, sich auf dem Areal sportlich zu betätigen.“

Politik bleibt (noch) hart
Die Stadtpolitiker lassen sich bisher noch nicht zu stark von den Argumenten beeindrucken und betonen, dass der Freizeitpark, der weitestgehend autofrei erreichbar sein soll, in erster Linie für Jugendliche und junge Erwachsene konzipiert werden soll. Für alle anderen Altersgruppen gebe es im Stadtgebiet reichlich Angebote. Flächen für ein junges Publikum aber seien Mangelware. Neben den Rampen für die Skater sollen auch Fitness-Geräte wie auf dem Gelände am Wiesbadener Schlachthof aufgestellt werden.

Aus Skater-Sicht gibt es keinen Grund für Konflikte mit anderen Sportlern: „Skateboarding vermittelt eine Vielzahl von Kompetenzen und ist alles andere als ein Individualsport. Es fördert die Gemeinschaft, ohne dass es dabei um Sieg oder Niederlage geht. Man entwickelt sich miteinander und nicht gegeneinander“, sagt Robert Rocho. Und auch Tim Luft ist überzeugt: Ein vielseitig gestaltetes Gelände wäre eine Bereicherung für die Lebensqualität aller Bürger.

Bereicherung oder Armutszeugnis?
Auch andere Skater, wie Philipp aus Mainz, sind überzeugt: „Das neue Gelände wird mit Sicherheit angenommen.“ Es gebe zurzeit zu wenige Plätze in der Nähe. Der nächste gute Skatepark sei in Ginsheim-Gustavsburg. Außerdem ist die Lage zwischen Mainz und Wiesbaden für Skater aus beiden Städten günstig. Stefan Weiler ist sogar entrüstet. Es sei „ein Armutszeugnis für die Stadt Mainz, dass die öffentlichen Skateanlagen seit Jahren nicht saniert werden, Wiesbaden das aber locker hinbekommt.“ So wird das neue Gelände auch zum Konkurrenten des alten Skateparks am Kaisertor. Dieser ist schon seit Jahren nicht mehr interessant für die Szene, da er sanierungsbedürftig ist

und Verletzungsgefahren birgt. „Sollte gegenüber ein moderner Park entstehen, den wir mitgestalten können, dann wird das definitiv das Publikum verschieben“, glaubt Robert Rocho.

Legale Plätze fehlen
Die Vorfreude ist also groß, vor allem auf Mainzer Seite. Wiesbadener Skater konnten bisher schon recht gut im Kulturpark am Schlachthof zu-rechtkommen, meint Tim Luft. Und auch die Skatehalle Wiesbaden sei ein gutes Beispiel, dass die Stadt für die urbane Szene viel leistet. Boris Seel von der Skatehalle hofft derweil auf neuen Zuwachs durch das Gelände in Kastel: „Wenn im Sommer mehr Leute durch einen gut konzipierten Park Spaß am Skaten fin-

den, kommen hoffentlich auch mehr Menschen im Winter in die Skatehalle nach Wiesbaden.“ Am Ende entscheidet mal wieder das Geld. Das Budget, das den Mainzern für eine Sanierung des Platzes an der Kaiserstraße fehlt, ist in Wiesbaden vorhanden. Insgesamt 818.000 Euro sind für die Neugestaltung der „Trendsportfläche“ eingeplant. 507.000 Euro kommen aus dem Förderprogramm Kastel/Kostheim. Aus Perspektive der Skater und mit Blick auf die Angebote für junge Leute offenbar gut angelegtes Geld.

Alica Bergmann
Fotos: Rainer Eidemüller

Planungsskizze mit BMX, Skaten, Bouldern, Tischtennis und evtl. sogar einem Bistro / Kiosk



Durchblick im Siegelwald

FAIRE WELTEN AUFTAKTVERANSTALTUNG
AM 8. MÄRZ IM LANDESMUSEUM

Kurz vor der RLP Messe gibt es ein Schmankerl im Landesmuseum, als Auftakt zur „Fairen Welten Messe“ innerhalb der RLP Messe. Ab 19 Uhr geht es um die Einflussmöglichkeiten des individuellen Konsumverhaltens, aber auch darum, inwiefern angesichts der Masse an Produktsiegeln

eine „richtige“ Kaufentscheidung getroffen werden kann.

Immer mehr Menschen achten auf Nachhaltigkeit auch im Alltag. Umwelt- und Sozialsiegel sollen eigentlich Orientierung bieten. Doch die Zahl der Siegel wächst. Die meisten

fühlen sich angesichts von über 450 Umweltzeichen in 25 Produktgruppen verunsichert und überblicken schon lange nicht mehr, wofür welches Siegel steht. Freuen Sie sich auf ein hochkarätig besetztes Podium und die Debatte darüber, ob Produktsiegel nachhaltige Produktion und fairen Handel garantieren. Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen ein und diskutieren Sie mit den Podiumsgästen, inwieweit Produktsiegel nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Moderation: Dr. Thomas Metten, Büro für Kulturvermittlung und Wissensmedien
Kurz-Vortrag: Silke Peters: „Durchblick im Siegelwald“, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Podiumsdiskussion: Anne Spiegel, Verbraucherschutzministerin Rheinland-Pfalz, Andrea Breyer, Außenhandelsvereinigung des deutschen Einzelhandels e.V., Maik Pflaum, Christliche Initiative Romero e.V. und Steffen Weber, Weltladen Dachverband e.V.

Eintritt frei!

Vom 10. bis 12. März präsentieren sich auf der „Fairen Welten Messe“ auf dem Messegelände in Mainz-Hechtsheim Unternehmen und Organisationen, die sich für fairen Handel und nachhaltige Entwicklung engagieren. Die Besucher können das vielfältige Angebot fair gehandelter, regional bzw. biologisch erzeugter Produkte mit allen Sinnen erleben.



Noch ist das ehemalige Kies-Menz-Gelände rund um den Kran am Kasteler Ufer eingezäunt. Bald soll hier vor allem eine junge urbane Sport-Szene Platz finden



Oma Else: Bei Kohldampf am Morgen hilft ein herzhaftes Seemannsfrühstück



Salat mit Dressing gehört bei der dicken lilli auf allen Tellern dazu

Fotos: Thomas Schneider



Fotos: Stephan Dinges

Gemütlichkeit und Genuss im Altstadtcafé



Neu: Solides Sonntags-Bruffett in der Bagatelle für 10 Euronen

Für alle, die gerne Zeit mit den Liebsten bei einem gemütlichen Frühstück verbringen, haben wir unsere Frühstück-Locations Favoriten ausprobiert und zusammengestellt: Abwechslung zu den eigenen vier Wänden.

Hygge
(Rhabanusstraße 13 am Bahnhof)
Das Hygge ist bekannt für sein gutes Frühstück, aber auch seinen ausgezeichneten Mittagstisch. Der Name „Hygge“ kommt aus dem dänischen und bedeutet eine gemütliche, herzliche Atmosphäre, in der man das Gute des Lebens mit netten Leuten zusammen genießt. Das warme Licht der Kerzen ist „Hygge“. Freunde und Familie gehören auch zur „Hygge“. Und nicht zu vergessen das Essen und Trinken – das heißt für Dänen am liebsten mehrere Stunden am Tisch zu sitzen und sich gemeinsam mit den größeren und kleineren Dingen des Lebens auseinanderzusetzen, zum Beispiel einem ausgedehnten Frühstück. Hier im Hygge auch mit skandinavischem Einschlag und vor allem leckerem Kuchen. Zu allen Frühstückten mit dänischem Namen wie „lille“, „fisk“ und „sod“ kommt Vettters Brot. Die Preise rangieren zwischen 6 bis 9 Euro. Cappuccino 3, Milchkaffee 3,50 Euro. Lecker und meistens voll der Laden.
10 – 19 Uhr

Altstadt-Café (Schönbornstraße 9)
Katja Laun betreibt seit Jahren das schöne Café im Herzen der Altstadt

DER GROSSE TEST

Mainzer Frühstücke

QUAL DER WAHL – IMPRESSIONEN

AUS DER INNENSTADT

mit sehr leckeren Sachen. Alles handgemacht, alles dauert ein wenig länger: „Hier muss man sich Zeit nehmen“, sagt Katja „es geht bei uns um das Genießen und im Moment zu leben“. Angeblich so wie vor 35 Jahren scherzt sie, nix bio, nix vegan, nix Lactose-Kram, aber echt immer wieder gut und besonders, vor allem die gemütliche Einrichtung samt Kinderecke, Wickeltisch und Kamin-Atmo. Das Studenten-Frühstück beginnt bei 5 Euro und es geht hoch bis zum großen deutschen, französischen, italienischen Frühstück bis um die 8 Euro. Der große Kaffee liegt bei 3, der Cappuccino bei 2,60 Euro. Genießer-Time! Frühstück gibt es hier bis 22 Uhr wer möchte!

Bagatelle (Gartenfeldstraße 22)
Der lauschige Gartenfeldplatz ohne die alteingesessene Bagatelle – undenkbar. Hier können Gäste mit

Blick auf den grünen Platz inmitten der Neustadt gemütlich den Morgen begrüßen. Bei verschiedenen Frühstücksangeboten – für den kleinen wie den großen Hunger ist alles dabei. Auch die (Abende und) sonstigen Speisen werden immer beliebter, so dass die Bagatelle vor allem am Abend gut gefüllt ist. Toll ist das Frühstücks-Bruffet jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr. Da ist alles dabei aus allen Frühstückten a la Carte, vom kleinen Bagatelle Frühstück (2,50 Euro) bis zum Friesischen Frühstück (knapp 9 Euro). Milchkaffee 2,70, Cappuccino 2,40.
10 – 0 Uhr, Montag Ruhetag

Krokodil (Sömmeringplatz)
Im Kroko trifft man auf eine große Auswahl internationaler Frühstückstücs-angebote. So finden sich italienische, französische, orien-

talische, russische und kanadische Alternativen auf der Speisekarte und locken mit ungewöhnlichen Zusammenstellungen. Die Teller sind gespickt und überladen mit Kleinigkeiten, frischem Obst und salzigen wie süßen Häppchen. Preislich erstrecken sich die Angebote von der kleinen französischen Variante mit Heißgetränk für 4,90 Euro bis zu dem teureren Moskau, oder Kanadischem Brunch für 12,90 Euro. Der Preis rechtfertigt sich mit frisch gepresstem Saft, Sekt, Süßem und viel Fisch. Am Wochenende ist ein Frühstück ohne Reservierung kaum möglich.
Frühstück Mo-So 10-15 Uhr

Möhrenmilieu
(Adam-Karrillon-Straße 5)
Im Möhrenmilieu gestaltete es sich schwierig einen Platz zu ergattern, denn Bio & Vegan ist in der Neustadt sehr gefragt. Oder liegt es doch eher an der hippen Atmosphäre? Die Speisekarte verspricht gesunde, süße Sünden wie das „Britische Frühstück“ (Heidelbeer-Walnuss Scone, hausgemachte Marmelade, Schokoaufstrich, Obstsalat, Heißgetränk) oder herzhaftere Varianten, wie das „Avocado Frühstück“ (Vollkorn-Dinkel-Chia Brot, Avocado mit Limette, Humus, Kräuterbutter, Tomaten-Apfel Chutney, Beilagensalat, Marmelade, Obstsalat). Das Auge isst mit: Die Teller unserer Tischnachbarn sehen üppig aus. Leider waren bei uns die Zutaten gerade aufgebraucht und wir mussten hungrig woanders hin.

Café Raab
(Kapellenstraße 31, Gonsenheim)
Wer sein ausgiebiges Frühstück gerne mit einem Waldspaziergang verbinden will, ist im Café Raab gut aufgehoben. Zwischen Kiefern findet man im Sommer auf der Terrasse und im Winter im Innenraum einen gemütlichen Platz. Willkommen zum Wohlfühlen lautet das Motto hier. Zu jedem Frühstück kommt ein Heißgetränk, sodass das Preis-Leistungsverhältnis von 6,10 bis 10,50 Euro angemessen ist. Die Auswahl erstreckt sich von einem süßen Frühstück über Frühstücksgewohnheiten verschiedener Nationen, gesunde, deftige und vegetarische Varianten. Die Zutaten sind klassisch, aber gut und den Ländern nach authentisch. Zu erwähnen ist auch das große Angebot an Kuchen und Torten, welche in der Tradition der Konditorfamilie selbst gebacken werden.
Frühstück 8 – 16 Uhr

Café Citadelle auf der Zitadelle
In die Citadelle kommt man am besten sonntags zu einem ausgiebigen Brunch. Über den Dächern der Stadt kann man dann in alten Gemäuern zwischen 10 und 14 Uhr für stolze 18,90 Euro pro Person das große Brunch-Bruffet genießen: Prosecco, warme Leckereien und Dessert inklusive – Zeit und Appetit muss man selbst mitbringen. An den anderen Wochentagen ist das Frühstückangebot weniger spektakulär, wirkt etwas lieblos drapiert und ist zudem nur bis 11.30 Uhr erhältlich.

Nelly's (Josefsstraße 5a)
Breite Auswahl an Frühstückten von klassischen „Brot-mit-Aufstrich“-Kombis bis hin zu Porridge und diversen Rührei-Variationen. Die lauschigen Fensterplätze mit großer Glasfront laden zum Verweilen ein. Das Sonntagsfrühstück kommt mit verschiedenen Wurst- und Käsesorten, zwei Eiern, Brotkorb, Croissant und frisch gepresstem Orangensaft. Letzterer ist heute (ein Montag) leider aus. Die üppig klingende Aufschnitt-Palette ist für den stolzen Preis (12,50 Euro) etwas mager, dafür kann man sich süße Aufstriche nach Belieben am Bruffet nachfüllen. Brot und Croissant sind knusprig und lecker, die beiden Landeier („Land-“ steht hier für regionale Freilandhaltung) auf den Punkt gegart. Als zweites wählen wir das vegane Frühstück mit Hummus und Olivenpaste, die beide überzeugen. Das dazu gereichte „Gemüse der Saison“ (Tomaten im Januar?) ist leider bei beiden Frühstückten ohne Dressing und mutet eher dekorativ als geschmacksbereichernd an. Fazit: Lecker war's, aber für den Preis dürfte es gerne ein bisschen spannender sein.

dicke lilli, gutes kind (Breidenbacherstraße, Ecke Gaustraße)
Vera Kohls Café gehört wohl schon zur Gaustraße wie die Golden Gate Bridge zu San Francisco. Das Angebot reicht von vier „Eggtastic“ Varianten mit je drei Bio-Eiern (ab 5,60 Euro) über tierfreies „Vincent Ve-

gan“ Tofu-Scramble oder Obst (5,50 – 8,80 Euro) bis zu den „Dickten Platten“ (3,50 – 13 Euro). Wir entscheiden uns für drei wohlschmeckende Rühreier mit Feta, Minze und Zucchini (6,50 Euro) – die Portion ist ordentlich, bloß der Feta geht etwas unter. Wir probieren auch zwei hausgemachte „halbe“ Aufstriche (je 3 Euro) und sind vor allem von „Tomate-Ziegenkäse“ begeistert. Die dickste Platte „mr. hamtastic cheese beautiful“ lässt sich alleine kaum bewältigen. Der Kräuterquark mundet hier besonders. Auf allen Tellern wird gemischter Salat platziert. Uns gefällt es hier.
Frühstück 9 – 14 Uhr (an Wochenenden 10 – 15)

Oma Else (Jakobsbergstraße 12)
Köchin Lena zaubert hier Kreationen wie das üppige „Seemannsfrühstück“ (8,20 Euro), ein Haufen Bratkartoffeln mit zwei Spiegeleiern und kurzgebratenem Räucherlachs, dazu Kräuterquark und Kresse. Beim Klassiker „Oma Else“ (8,40 Euro) erfreuen uns die selbstgekochte Erdbeer-Kakao-Marmelade, der Fleischsalat und ein Ei zum Löffeln. Die Wurst- und Fleischwaren, z. B. zartgekochter Schinken, kommen frisch von der Metzgerei Lukas, die ohne Konservierungsstoffe oder Antioxidationsmittel in Finthen produziert. Auch die Backwaren sind aus der Nachbarschaft und das Gemüse ist vorwiegend regionale. Sehr empfehlenswert.
Frühstück 10 – 15 Uhr

Wilma Wunder (Markt & Ballplatz)
Enchilada-Tochter Wilma wirbt mit marktfrischen Produkten im süßen Hipsterkostüm. Zum Frühstück wird je eine Bröttüte mit „Butterpraline“ (ein Stück Butter in Pralinenpapier) serviert, die drei leckere, vor Ort gebackene Brotsorten enthält. Mit Fensterblick lassen wir uns zunächst das „Dreikäsehoch“-Frühstück servieren. Zum gleichen Preis (8,90 Euro) gibt es „Wilmas Wurstküche“ mit Aufschnitt von „besonders artgerecht gehaltenen“ Schweinen. Unsere Empfehlung: Die perfekt gegarten Eggs Benedict auf Honigschinken und hauseigenem Roggenbrot mit Salat sind ihren Preis (8,50 Euro) absolut wert und machen pappsatt. Des Weiteren findet man auf der Karte Müsli, Waffeln, Pancakes und Omelette. Hinter der Konzeptgastro verbergen sich solide, frische Gerichte. Wir sind positiv überrascht.

Ida Schelenz, Lena Frings, Thomas Schneider, David Gutsche

 Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de

Perlen des Monats

MÄRZ

Feten



(((Rocko Schamoni)))

15. März
Capitol Kino
Rocko Schamoni liest aus einem Buch, das es noch nicht gibt: „Dummheit als Weg“. Eine kleine Enzyklopädie der menschlichen Dummheit, ein Attestieren des Unvermögens an sich selbst und an allen anderen. Dann die Musik: ein Skypekonzert mit dem Orchester Mirage, das in Hamburg sitzt und via ISDN per Kabel mit dem King verbunden ist. Es wird wie immer mit reichlich Alkohol gearbeitet! **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Hold The Line)))

16. März
Red Cat
Frei nach dem Motto „Was nicht passt, wird passend gemixt“ macht David Delane selbst Hafti tanzbar und vereint Tyga mit Limp Bizkit. Musikalisches Upcycling auf höchstem Niveau, was ihm als jüngster Finalist den zweiten Platz beim Red Bull 3Style Contest 2015 bescherte.

(((11 Jahre Schick&Schön / Coupé70)))

16. März
Elf Jahre Jubiläum – das war dann also 2007 als das jetzige Schick&Schön nach seinem Auszug am Südbahnhof in der Spelunke Coupé70 wieder seine Pforten öffnete. Damals noch mit dem DGB Keller gegenüber als sporadisch genutzter Partykeller. Heute trotz allem immer noch schick. Herzlichen Glückwunsch und weiter so, du alte Perle.

(((Nowrouz-Fest)))

17. März
Frankfurter Hof
Die bei uns lebenden Iraner und Kurden feiern ihr traditionelles Frühlingsfest. Der persische Begriff bedeutet „neuer Tag“. Das Fest gilt als eines der ältesten Feste der Welt, da seine Wurzeln rund 3000 Jahre zurückreichen. Es wird in unterschiedlichen Kulturen von mehr als 300 Mio. Menschen gefeiert.

Konzerte

(((WOMAN)))

9. März
Kulturclub schon schön
Kosmisch-elektronische Pop-Musik aus Köln. Ihr neues Album ist ein Liebesbrief von der Discokugel ans Hirn: vielschichtig, deep und trotzdem tanzbar. Pop, Soul, Funk, Psychedelic und Elektro. So in etwa hätte eine Supergroup aus Prince, Pink Floyd und Kraftwerk klingen können. Schwergewichtige Themen verpacken WOMAN in groovende Klangwolken.



(((Kassettendeck)))

9. März
Altmünsterkirche
Der Klassiker unter den Livemusik-Formaten hat wieder ein Zuhause. In der schönen Altmünsterkirche geht die Konzertreihe „Kassettendeck“ ab März in die nächste Runde. Mit dabei ist Claudio Donzelli, der mit seiner Band Mighty Oaks bundesweit für Furore sorgt. Den Abend eröffnet „Am I Millionaire“. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((LIVE and SKANKIN)))

17. März
Reduit, Kastei
Ska in der Reduit mit dem Two Tone Club aus Montebeliard und den Downbeat Detonators aus den Niederlanden. Eine feine Nacht zum Start in die Saison samt AfterShow Party.



(((Isabelle van Keulen Ensemble – Tango & Clash)))

22. März
Frankfurter Hof
Wenn Isabelle van Keulen mit ihrem Tango-Ensemble auftritt, ist höchste Sinnlichkeit garantiert. Im „ClassicClash“ spüren sie der geheimen Verbindung zwischen Bach und Piazzolla nach. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Filme

(((Frauen Filme im Cine Mayence)))

Im März zeigt das Kommunale Kino am Schillerplatz wieder neue Produktionen aus aller Welt. Ein Schwerpunkt liegt beim Thema Frauen: 4 der 7 Filme wurden von Regisseurinnen gedreht: Voll verschlei-ert von Sou Abadi, Mustang von Deniz Gamze, Jane Goodall – die Doku, Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer? – Spielfilm von Lola Randl oder trust WHO, ein Dokumentarfilm von Lilian Franck.

(((Red Sparrow)))

ab 1. März
Cinestar
Russland: Dominika Egorova (Jennifer Lawrence) ist eine disziplinierte Primaballerina, die nach einer Verletzung ihren Beruf nicht mehr ausüben kann. Als ihre Mutter erkrankt, lässt sie sich auf einen Deal ein, um Zugang zu den besten Ärzten zu erhalten: Sie wird zur Rekrutin des Geheimdienst-Programms der „Sparrow School“. Von nun an kann sie nicht nur ihren Verstand, sondern auch ihren Körper dazu nutzen, gegnerische Ziele zu verführen und auszuschalten. Als sie auf den amerikanischen CIA-Agenten Nathaniel Nash (Joel Edgerton) angesetzt wird, entwickelt sich ein Katz-und-Maus-Spiel.

(((Deutsches FernsehKrimi-Festival)))

6. bis 10. März
Caligari Filmbühne Wiesbaden
Aus über 60 Einreichungen wurden zehn Wettbewerbsfilme ausgewählt. Der Krimi der Jahre 2017/18 blickt vor allem auf das Private. Der Tod oder das Verschwinden von Kindern und die daraus entstehende Not der Eltern stehen im Mittelpunkt der Hälfte der Produktionen. Die Preisverleihung findet am 9. März um 20 Uhr statt. Beendet wird das Festival mit der Langen FernsehKrimi-Nacht vom 10. auf den 11. März.

(((The Florida Project)))

ab 15. März
Capitol Kino
Moonee (Brooklynn Prince) ist sechs Jahre alt und hat ein höllisches Temperament. Bei Disneyworld wächst sie in einem Highway Motel auf. Ihre Streiche scheinen Halley (Bria Vinaite), ihre junge Mutter, kaum zu beunruhigen. Da wie bei allen Bewohnern des Motels ihre finanzielle Lage nicht gerade rosig ist, ist sie gezwungen, auf mehr oder weniger anständige Weise ihre wilde Tochter und sich selbst durchs Leben zu hieven. Moonee und ihre Freunde erklären derweil unter den Augen des Motelmanagers Bobby (Willem Dafoe) die Welt zu einem Abenteuerspielplatz.

Literatur

(((Max Goldt liest)))

9. März
Frankfurter Hof
Max Goldt ist nicht nur komisch, sein Werk gehört auch zum am feinsten Gearbeiteten, was die deutsche Literatur derzeit zu bieten hat. Laute Lacher und Pointen sind ebenso Teil davon wie eine blendende moralische Intelligenz, die ihm schon viele Preise eingebracht hat. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Anna Katharina Hahn)))

12. März
Frankfurter Hof
Die gebürtige Schwäbin Anna Katharina Hahn ist neue Mainzer Stadtschreiberin. Ihr zeitgenössischer Stil, der schmerzvolle Erfahrungen mit subtilem Sprachwitz kombiniert, wurde von der Jury hoch gelobt. Im Frankfurter Hof liest sie aus ihrem aktuellen Roman „Das Kleid meiner Mutter“.

(((Ausstellung: Die schönsten Bücher 2017)))

12. bis 27. März
Erlesenes & Büchergilde
Aus 727 Einsendungen hat die Stiftung Buchkunst die schönsten und innovativsten Bücher des vergangenen Jahres gekürt. Zwei Expertenjurys bewerteten dazu Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung und wählten schließlich die 25 Gewinner aus – nun in der Büchergilde.



(((DAS IST DAF – die autorisierte Band-Biografie)))

22. März
Dorett Bar
Sie gelten als Pioniere des Elektropunk und des Techno. Provokante, reduzierte Songtexte und ein Sound entgegen aller gängigen Songstrukturen – das ist DAF! Miriam Spies liest aus der Biografie der Band, die sie gemeinsam mit Gabi Delgado und Robert Görl geschrieben hat.

Bühne



(((Willkommen)))

Ab 2. März
Kammerspiele
Dicke Luft in der WG: Benny will für ein Jahr in die USA und sein Zimmer Geflüchteten zur Verfügung stellen. Der ersten Begeisterung folgen Bedenken und schließlich droht die Situation aus dem Ruder zu laufen. Satire, die Toleranzgrenzen testet und mit Ängsten und Klischees spielt.

(((Tartuffe)))

Ab 3. März
Staatstheater
Der wohl situierte Orgon ist dem charismatischen Tartuffe verfallen, sieht in ihm einen Heilsbringer und nimmt ihn in den Kreis seiner Familie auf. Doch die reagiert mit Misstrauen. Ein Betrüger und die Gesellschaft, die ihn umgibt, überbieten sich gegenseitig in ihrer Unmoral.



(((Kay Ray)))

16. & 17. März
Unterhaus
Political correctness? Geschissen drauf! Kay Ray, exzentrisch-extrovertierter Edel-Punk aus Osnabrück, bricht Tabus, scheut weder Kitsch noch Klischee, schlachtet „heilige Kühe“ und reißt Witze über alles und jeden. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Grease)))

18. März
Rheingoldhalle
Knallige Outfits, schmierige Frisen und Songs, die auch der letzte Lurch in der hintersten Reihe mitsingen kann. Vor 40 Jahren hat mit John Travolta und Olivia Newton-John auf der Leinwand alles angefangen und ist auf den Bühnen der Welt mittlerweile zum größten Musical-Erfolg aller Zeiten geworden. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Kunst

(((Armin Mueller-Stahl – Menschenbilder)))

Ab 10. März
Galerie Mainzer Kunst!
Armin Mueller-Stahl ist Künstler mit allen Sinnen. „Das Malen, Schreiben, Musizieren und die Schauspielerei gehören für mich einfach zusammen“, sagt er selbst. Seine Bilder sind Auseinandersetzungen mit Gesehenem und Erlebtem, die eine feine Beobachtungsgabe erkennen lassen.



(((Walt Disney)))

Ab 14. März
Landesmuseum
Turbulent wie ein Hurricane kommen die Kindheitshelden von Walt Disney ins Landesmuseum. Seit knapp 90 Jahren sind sie Klassiker der Comic-Literatur und Ikonen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung wirft einen umfassenden Blick auf die Entwicklung der Figuren, von der Skizze bis zum fertigen Comic.

(((Von Tieren, die träumen)))

noch bis 25. März
Gutenbergmuseum
Die Ausstellung von Stadtdruckerin Franca Batholomäi präsentiert klassische Holzschnitte in meisterhafter Ausführung. Die eigenwilligen Schwarz-Weiß-Darstellungen lassen komplexe, rätselhafte, teils alptraumhafte Fantasiewelten entstehen.

Familie

(((Lausbub Haydn – Kinderkonzert)))

18. März
Villa Musica
Schauspieler Boris Weber wird zu Joseph Haydn – in einem Kinderstück mit viel Musik, vom „Vogelquartett“ bis zur „Schöpfung“, präsentiert von Musikern der Villa Musica. Der junge Wiener war ein pfiffiges Improvisationstalent und hatte schon als Kind gelernt, aus der Not eine Tugend zu machen. Für Kinder ab 4 Jahren.



Termine an
az-mainz@vrm.de
&
termine@sensor-
magazin.de

FRANKFURTER HOF MAINZ

Do., 01.03.
AEHAM AHMAD & EDGAR KNECHT
 Fr., 02.03. / *Kurfürstliches Schloss*
MAYBEBOP
 Fr., 02.03.
DONOVAN
 So., 04.03.
KLAUS PAIER & ASJA VALCIC DUO
 Di., 06.03.
SILJE NERGAARD
 Mi., 07.03.
TAHNEE
 Fr., 09.03.
MAX GOLDT liest
 So., 10.03.
GLASHAUS ausverk.
 So., 11.03.
REBEKKA BAKKEN
 Mo., 12.03./19:30 Uhr
 Stadtschreiberlesung
ANNA KATHARINA HAHN
 Di., 13.03.
POETRY SLAM
 Mi., 14.03.
KATRIN BAUERFEIND
 Do., 15.03.
CLAUDIA KORECK
 Fr., 16.03.
MANNERABEND
 mit Felix Theissen und Roland Baisch
 So., 17.03./19 Uhr
NOURUZ FEST
 So., 18.03./17 Uhr
LUTZ GÖRNER & NADIA SINGER
 So., 18.03./Rheingoldhalle
GREASE – DAS MUSICAL
 Di., 20.03.
FELIX LOBRECHT
 Mi., 21.03.
AHMET ASLAN
 Do., 22.03.
 Classic Clash
ISABELLE VAN KEULEN ENSEMBLE
 Fr., 23.03.
 SWR 2 Internationale Pianisten
ANDREW TYSON
 Sa., 24.03.
DR. MARK BENECKE
 So., 08.04.
I MUVRINI
 Mi., 11.04.
HARALD MARTENSTEIN
 Do., 12.04.
MIA
 So., 15.04.
MÉRÉ BECKER & THE TINY TEETH
 Mi., 18.04.
JETHRO TULL'S MARTIN BARRE & BAND
 Mo., 23.04.
ANTONIO LIZANA & ORIENTE
 Di., 24.04.
MALIA
 Fr., 25.05.
ANDY MCKEE
 Mi., 30.05.
JOE LOVANO & DAVE DOUGLAS
 Fr., 22.06.
SALUT SALON

TOBIAS MANN
 So., 08.09./19 Uhr
Wißberghalle Sprendlingen
 Mi., 12.09./19 Uhr
Rheintal-Kongresszentrum Bingen
 So., 11.11.
Rheingoldhalle Mainz
 Fr., 22.03.
Schlachthof Wiesbaden

Summer in the City 2018

So., 17.06./19 Uhr/Domplatz
OPERNNACHT AM DOM
 So., 24.06./19 Uhr/Volkspark
SANTANA DIVINATION TOUR 2018
 So., 08.07./19 Uhr/Volkspark
STING
 Fr., 13.07./19 Uhr/
Zitadelle
MELODY GARDOT LIVE 2018
 Sa., 14.07./19:30 h/*Zitadelle*
DIETER THOMAS KUHN & BAND
 Mo., 16.07./19 Uhr/*Zitadelle*
BRYAN FERRY ON TOUR 2018
 Sa., 21.07./19 Uhr/*Zitadelle*
ADEL TAWIL
 So., 22.07./19 Uhr/*Zitadelle*
LA BRASS BANDA
 Fr., 27.07./19 Uhr/*Zitadelle*
SIMPLE MINDS
 So., 29.07./19 Uhr/*Zitadelle*
KONSTANTIN WECKER
 Do., 02.08./19 Uhr/*Zitadelle*
REBELL COMEDY
 So., 05.08./19 Uhr/*Zitadelle*
LARS REICHOW & STERNAL
 FrischLuftJazzGroove - Comedy Concert
 So., 18.08./19 Uhr/*Zitadelle*
CLUESO
 So., 19.08./19 Uhr/*Domplatz*
2. MAINZER SYMPHONIC ROCK NIGHT

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

www.unterhaus-mainz.de

MÄRZ 2018
 Vorverkauf läuft!
 Öffnungszeiten Vorverkauf:
 MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
 telefonische Kartenreservierung:
 MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
 Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS

1. - 3.3. HORST SCHROTH
5. - 7.3. LARS REICHOW
8. - 10.3. SVEN HIERONYMUS
12. & 13.3. KABARETT DISTEL
14. & 15.3. ASS-DUR
16. & 17.3. KAY RAY
18. & 19.3. JOCHEN MALMSHEIMER
- 20.3. IMPROVISATIONS-THEATER SPRINGMAUS
- 21.3. MARTIN ZINGSHEIM
22. - 24.3. MATHIAS TRETTER

UNTERHAUS IM UNTERHAUS

1. - 3.3. STEFAN WAGHUBINGER
5. - 7.3. ANGELIKA BEIER
8. - 10.3. FALTSCH WAGONI
- 13.3. Kabarett-Bundes-Liga
 FLORIAN SIMBECK vs.
 STEFAN DANZINGER
15. - 17.3. BLÖZINGER
- 19.3. ALEXANDER GELHAUSEN & AXEL GROTE QUARTETT
- 20.3. JENS KOMMNICK
- 21.3. ZOE CONWAY & JOHN MCINTYRE
22. - 24.3. JOHANNES FLOCK

UNTERHAUS AUSSER HAUS

FRANKFURTER HOF:

- 20.3. FELIX LOBRECHT

KINDER- UND JUGENDTHEATER

- 4.3. 11:00 Uhr FRIEDER FIZZ
- 12.3. 18:00 Uhr Schultheater
 GUTENBERG GYMNASIUM
 MAINZ

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
 MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

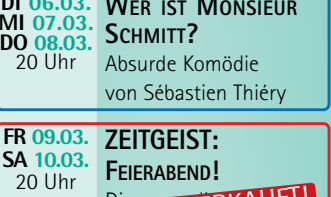
**mainzer
kammerspiele**

MAINZER KAMMERSPIELE MÄRZ

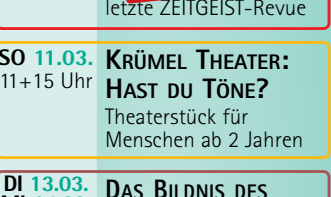
FR 02.03. SA 03.03.
 20 Uhr
PREMIERE: WILLKOMMEN
 Satirische Gesellschafts-
 komödie von Lutz Hübner
 und Sarah Nemitz



DI 06.03. MI 07.03. DO 08.03.
 20 Uhr
WER IST MONSIEUR SCHMITT?
 Absurde Komödie
 von Sébastien Thiéry



FR 09.03. SA 10.03.
 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
 Die **AUSVERKAUFT!** e
 letzte ZEITGEIST-Revue



SO 11.03.
 11+15 Uhr
KRÜMEL THEATER: HAST DU TÖNE?
 Theaterstück für
 Menschen ab 2 Jahren



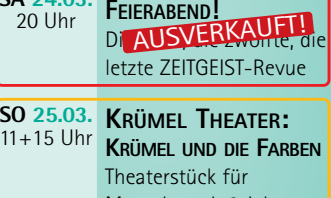
DI 13.03. MI 14.03. DO 15.03.
 20 Uhr
DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY
AUSVERKAUFT!
 Delattre Dance Company



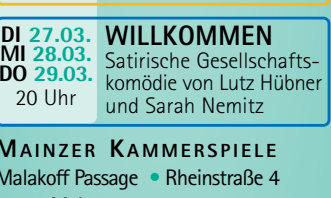
FR 16.03. SA 17.03.
 20 Uhr
FRAU MÜLLER MUSS WEG
 Komödie von Lutz Hübner



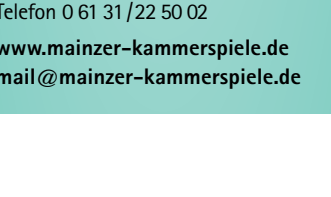
SO 18.03.
 11 & 15 Uhr
MAINZER KINDERTHEATER: DIE VIER JAHRESZEITEN VON VIVALDI
AUSVERKAUFT!
 Kinder ab 3 J.



DI 20.03. MI 21.03. DO 22.03.
 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: SCHILLERS SÄMTLICHE WERKE ... LEICHT GEKÜRZT
 Komödie von Michael Ehrent



FR 23.03. SA 24.03.
 20 Uhr
ZEITGEIST: FEIERABEND!
 Die **AUSVERKAUFT!** e
 letzte ZEITGEIST-Revue



SO 25.03.
 11+15 Uhr
KRÜMEL THEATER: KRÜMEL UND DIE FARBEN
 Theaterstück für
 Menschen ab 2 Jahren



DI 27.03. MI 28.03. DO 29.03.
 20 Uhr
WILLKOMMEN
 Satirische Gesellschafts-
 komödie von Lutz Hübner
 und Sarah Nemitz

MAINZER KAMMERSPIELE
 Malakoff Passage • Rheinstraße 4
 55116 Mainz
 Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Donnerstag

FETEN
18.00 ANTIKES SCHIFFAHRTSMUSEUM
 After Work mit den Superfrachtern
19.00 PENGLAND
 Open Stage & Screen Session Musikertreff
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 90er Millennium Rockparty
21.00 DORETT BAR
 Horst Schroth: Wenn Frauen immer
 weiter fragen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro
21.00 RED CAT
 Phat Cat, HipHop
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop
 Bassmusic, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 DORETT BAR
 Balto live, Mercurial American Rock &
 Roll Dan Sheron, „Psychodelic
 Americana“
20.00 FRANKFURTER HOF
 Aeham Ahmad & Edgar Knecht "Keys to
 Friendship", Weltmusik

BÜHNE
11.00 STAATSTHEATER,U17
 Die Sprache des Wassers
19.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
 Schnupperworkshop Performanceprojekt
19.30 CAVEAU
 Improvisationstheater Die Schlaraffen,
 erm. 7 Euro, AK 9 Euro
20.00 UNTERHAUS
 Horst Schroth: Wenn Frauen immer weiter
 fragen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Stefan Waghübinger, VVK12 Euro, AK 17

KUNST
10.00 GUTENBERG-MUSEUM
 Von Tieren, die träumen. Holzschnitte von
 Franca Bartholomäi (läuft noch bis 25.3.)

LITERATUR
19.00 HAUS AM DOM
 Aufrühe - Frauen auf neuen Wegen
19.30 BAR JEDER SICHT
 Queergefragt: Liselotte von der Pfalz und
 ihr homosexueller Gatte
19.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
 Bibelgespräch: Wer Visionen hat, soll zum
 Arzt gehen?!

FAMILIE
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Hühner, 3-5 J., Anm.:
 06131-122268, 3 Euro

2))) Freitag

FETEN
20.00 PYRAMIDE
 DiscoFox Party BIG, AK 10 Euro
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Crossing All Over
21.00 DORETT BAR
 Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno,
 House
21.00 SCHICK & SCHÖN
 Singleklub
21.00 RED CAT
 Yo! Cat, HipHop
22.00 ROXY
 Lost in Music! mit DJ FOS
23.00 50GRAD
 Prince Charles On Tour. DJ D-Rush,
 Alex Gallus
23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Blockparty, Hip-Hop, Rap, Freestyle, 6 €
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 UP! Urban Penthouse

KONZERTE
20.00 FRANKFURTER HOF
 Donovan, Support: Joolz Jones,
 Solo-Akustik
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 5. Sinfoniekonzert

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,U17
 tanzmainz festival: Mainz gets Lucky!
20.00 KURFÜRSTL. SCHLOSS
 Maybepop "sistemfehler", A capella
 Comedy/Kabarett
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Willkommen, Komödie von Lutz Hübner
 und Sarah Nemitz
20.00 UNTERHAUS
 Horst Schroth: Wenn Frauen immer
 weiter fragen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Stefan Waghübinger, VVK 12 Euro, AK 17

LITERATUR
09.00 RATHAUS, HAIFA ZIMMER
 Blick auf seltene Krankheiten schärfen,
 Beratung und Vorträge, Eintritt frei
19.00 BAR JEDER SICHT
 Herbst in der Hose, Lesung mit Ralf König

FAMILIE
15.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Hühner, ab 5 J., Anm.:
 06131-122268

SONSTIGES
08.30 RATHAUS, ERFURTER ZIMMER
 Blutspende, Transfusionszentrale der
 unimedizin, bis 12.30 Uhr

3))) Samstag

FETEN
20.00 PHILIPPUS-GEM. BRETZENHEIM
 Liquid Livingroom Handmade LiveVisuals
 Patrick Dickscheid, Nora Stifter (Peng).
 Mucke: Riaru Electro, Obertongesang
21.00 ALEXANDER THE GREAT
 Saturday Night Rock Party
21.00 DORETT BAR
 Lockruf feat. Sassi & Fakir, Electro, Down-
 tempo, Techno
21.00 RED CAT
 Außen Tophits, innen Geschmack, Pop
 Classics, R'n'B, Urban
22.00 CAVEAU
 Rock WG
22.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 90s Baby
22.00 ROXY
 Showtime, DJ Team Madd Dee und FOS,
 House, Black, Classics

FAMILIE
11.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Hühner, 3-5 J., Anm.:
 06131-122268, 3 Euro

Die Oase in der Neustadt
 Meditation · Tai Chi · Qi Gong



www.zhongdaomainz.de

Telefon: 0163.461 58 78
rs@zhongdaomainz.de

23.00 50GRAD
 Black & House: Pascal Rueck, DJ Kitsune
23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
 Whitezape, HipHop, Black, Deutschrap

KONZERTE
19.00 VILLA MUSICA
 Berlin Piano Quartet
20.00 KATH. AUGUSTINERKIRCHE
 Mystik-Folk-Ensembles ANNWN
20.00 KULTURZENTRUM M8
 Polit-Punk mit Ianimal, Hacke Peters,
 Paramagnet
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 5. Sinfoniekonzert
20.30 SCHICK & SCHÖN
 Absinto Orkestra, anschl. Dj Danke

KUNST
19.00 GALERIE MAINZ
 Frühjahrssalon'18 - Jeder Frühling trägt
 den Zauber eines Anfangs in sich. Neu-
 eröffnung, Umzug: Heiliggrabgasse 10

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Tartuffe (Premiere)
19.30 STAATSTHEATER,U17
 tanzmainz festival: Mainz gets Lucky!
20.00 CAFÉ GENUSS
 Criminal Tango mit restrisiko, Impro.
 Tatort improvisiert. Das Publikum
 bestimmt, wer töten und sterben darf
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
 Willkommen, Komödie von Lutz Hübner
 und Sarah Nemitz
20.00 UNTERHAUS
 Horst Schroth: Wenn Frauen immer weiter
 fragen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Stefan Waghübinger, VVK12 Euro, AK 17

FAMILIE
12.00 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
 Mitmachaktion zum Mainz-Wimmelbuch
 in der Kinderwelt, Eintritt frei
16.00 HAUS HAIFA
 Theater: Domröschen, Galli Theater
 Mainz, ab 3 J., Erwachsene 9 Euro, Kinder
 6

4))) Sonntag

KONZERTE
11.00_HIERUNDJETZT
 Hier!Jazz, 5 Euro
18.00 ATRIUM HOTEL
 Franzi Aller Trio, 35 Euro f. Konzert und
 Büffet, Anmeldung: 06131-4910
18.00 EV. CHRISTUSKIRCHE
 Gospelkonzert
20.00 FRANKFURTER HOF
 Klaus Paier & Asja Valcic Duo

BÜHNE
18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
 Norma, Oper von Vincenzo Bellini
18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
 Soul Chain, Sharon Eyal
19.30 STAATSTHEATER,U17
 tanzmainz festival: T/Hope Hunt & The
 Ascention Into Lazarus, La Briqueterie

KUNST
11.00 LANDESMUSEUM
 Ausstellungseröffnung des „Dr. Berthold
 Roland-Fotokunstpreises“

FAMILIE
11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Frieder Fizz - Vertrixt nochmal!, Witziges
 Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro
14.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Vorlesestunde Hühner, 3-5 J.,
 Anmeldung: 06131-122268, 3 Euro
14.00 LANDESMUSEUM
 Familiensonntag (bis 16 Uhr), 14.30 Uhr:
 Zeitreise ins Mittelalter
16.00 HAUS HAIFA
 Domröschen, Galli Theater Mainz, ab 3 J.,
 Erwachsene 9 Euro, Kinder 6

5))) Montag

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt
 frei

KONZERTE
20.00 SCHICK & SCHÖN
 Klein aber Schick: Blue Lion
21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
 Ganz schön Jazz mit SMAF, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,U17
 tanzmainz festival: 3,14 II/With My Eyes/
 The Hidden Garden, Trois C-L
20.00 UNTERHAUS
 Lars Reichow: Lust
20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
 Angelika Beier: Durchboxen statt
 Botoxen, VVK 12 Euro, AK 17 Euro

3.



„Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich“ – unter diesem Motto lädt die galerie mainz an neuem Standort (Heiliggrabgasse 10, Altstadt) zum „Frühjahrs-salon“. Künstler präsentieren frische Werke, die die warme Jahreszeit begrüßen und Lust auf Neues machen. Die Ausstellung läuft bis zum 14. April.

3.



Die Bretzenheimer Philippus-Kirche mal in anderem Licht: Nora Stifter und Patrick Dickscheid zeigen ihr Lichtkunstwerk „Liquid Livingroom“ von der dies-jährigen Luminale in Offenbach. Musikalisch werden die beiden vom Soundtütfler Riaru unterstützt.

4.



Franzi Aller ist Bassistin, Komponistin und eine der wenigen Frauen im Jazz. Geprägt von starker Interaktion und Kommunikation gelingt es dem Franzi Aller Trio eine individuelle Klangsphäre zu schaffen, die Tradition und Moderne verbindet. Zu einem Heimspiel kommt die Mainzerin ins Atrium Hotel.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine März

21.00 DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban, Elektro House

21.00 RED CAT
Pop Explosion, Pop, Charts&Trash

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 BARON
Latin Party

22.00 ROXY
Showtime, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 50GRAD
Black & House: Pascal Rueck, Sha. Liberg

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out, Indierock aus der goldenen Zeit, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
Privacy Mainz meets HipHop, Trap, Black Beats

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos

20.00 KULTURZENTRUM M8,IMPRO-BAR
Gemütlich und improvisiert. Geschichten aus dem Augenblick

20.00 UNTERHAUS
Sven Hieronymus - Das Beste vom Rocker VVK15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Faltsch Wagoni: Auf in den Kampf, Amore! VVK 12 Euro, AK 17 Euro

21.00 STAATSTHEATER,U17
tanzmainz festival: Hul(r)mano, O Espaco do Tempo

KUNST
11.00 GALERIE MAINZER KUNST!
Armin Mueller-Stahl: Menschenbilder

FAMILIE
11.00 NIMMERLAND
Die Bremer Stadtmusikanten, Galli Theater, ab 3 J., 9 Euro, Kinder 6 Euro

14.00 GUTENBERG-MUSEUM,FOYER
Kinderführung, Druckvorführung, Gießen von Bleiletern, Rundgang, ab 6 J.

16.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Rapunzel, Galli Theater, ab 3 J., 9 Euro, Kinder 6 Euro

SONSTIGES
10.00 MESSEGELENDE
47. Rheinland-Pfalz Ausstellung (bis 12.3.)

10.00 MESSEGELENDE
Faire Welten, Messe zur Vielfalt und Attraktivität von freiem Handel, im Rahmen der Rheinland-Pfalz Ausstellung

11))) Sonntag

KONZERTE

20.00FRANKFURTER HOF
Rebekka Bakken "Most Personal"

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles, Musical

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Drei Mal die Welt



WASEDA SYMPHONY ORCHESTRA TOKYO & TAIKO-TROMMLER
11.3.2018, 17 UHR
KURHAUS WIESBADEN
www.mozartwiesbaden.com

LITERATUR

16.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Hier sind meine Wurzeln, hier bin ich zu Haus, Lesung mit Heinz Hemming

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Hast du Töne?, Krümel Theater, ab 2 J., Wdh. 15 Uhr

11.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
5. Kinderkonzert: Hummel und Harfe

15.00 LANDESMUSEUM
Kunst gucken: Alles im Rahmen der Kunst

16.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Rapunzel, Galli Theater Mainz, ab 3 J., Erwachsene 9 Euro, Kinder 6 Euro

SONSTIGES
10.00 MESSEGELENDE
Faire Welten, Messe zur Vielfalt und Attraktivität von freiem Handel

12))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Jaimi Faulkner

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz, Eintritt frei

BÜHNE

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Einmal Burnout ohne scharf, bitttel, Lese-Performance

19.30 STAATSTHEATER,U17
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel - Zwei Zimmer, Küche: Staat! VVK 15 Euro, AK 20 Euro

LITERATUR

10.00ERLESENES & BÜCHERGILDE
Ausstellung: Die schönsten deutschen Bücher 2017 (bis 27. März)

19.30FRANKFURTER HOF
Anna Katharina Hahn, Neue Mainzer Stadtschreiberin

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Bernhard Schlink "Olga", Lesung mit Autor

SONTIGES

10.00 MESSEGELENDE
Faire Welten, Messe zur Vielfalt und Attraktivität von freiem Handel (letzter Tag)

13))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Seelenfutter; SlowMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats vintage & nu

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
ORI, Experimental, Pop Eintritt frei

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Einblick Don Carlo

19.30 STAATSTHEATER,U17
Der siebte Kontinent - Reise zur größten Mülldeponie der Erde

20.00 UNTERHAUS
Kabarett Distel - Zwei Zimmer, Küche: Staat! VVK 15 Euro, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Kabarett-Meisterschaft, Florian Simbeck vs. Stefan Danziger, VVK 12, AK 17 Euro

LITERATUR

20.00FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

14))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Avant Garde

21.00 DORETT BAR
Muvin feat. Jonathan Spencer, House, Techno, Breakbeats

21.00 RED CAT
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig mit Bandaban, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Drei Mal die Welt

19.30 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers

20.00 FRANKFURTER HOF
Katrin Bauerfeind: Alles kann, Liebe muss

ASS-DUR: 20.00 UNTERHAUS

Ass-Dur: 1. Satz - Pesto, Akrobatisches Musik-Kabarett, erm. 15 Euro, AK 20 Euro

LITERATUR

19.00 ERTHALER HOF
"One Belt - One Road - Die neue Seidenstraße", Vortrag von Johannes Pflug

KUNST

11.00 LANDESMUSEUM
Walt Disney - Mickey, Donald & Friends, Eintritt 12 Euro, erm. 9 Euro (bis 29.7.)

15))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Stage & Screen Session Musikertreff

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR
What a beautiful Noise feat. Herr Schmidt, Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

21.00 RED CAT
Phat Cat, HipHop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Fresh, Contemporary Dancehall Hip Hop Bassmusic, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 BAR JEDER SICHT
Musical Inc

20.00 CAPITOL
KUZZ unterwegs: Die große Rocko Schamoni Show, Konzert, Lesung, 20, AK 24 €

20.00FRANKFURTER HOF
Claudia Koreck "Holodeck", Singer Songwriter

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Offene Bühne

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers

19.00 KULTURZENTRUM M8
De Mal en Pie, Theater auf Französisch, Eintritt 5 Euro (3 erm.), je inkl. Getränk

19.00 PAD - PERFORMANCE ART DEPOT
Schnupperworkshop Performanceprojekt

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe

20.00 UNTERHAUS

Ass-Dur: 1. Satz - Pesto, Akrobatisches Musik-Kabarett, erm. 15 Euro, AK 20 €

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
BlöZinger: Erich, erm. 12 Euro, AK 17 €

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Hühner, 3-5 J., Anmeldung: 06131-122268, 3 Euro

16))) Freitag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal Night mit DJ Kay

21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad feat. ÄäMeLa, DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

21.00 RED CAT
Hold The Line, HipHop&Trap

21.00 SCHICK & SCHÖN
11 Jahre Schick im Coupé70

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller - 2000er Party, mit DJ bÄrt & Christine, 4 Euro

23.00 50GRAD
Deejay Warrior Germany Ottfried Klaus Jackson aka Jan Köppen, Air Fuss One

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

BÜHNE

19.30 NOVOTEL
Casino - DinnerKrimi, 89 Euro inkl. Aperitif und 4-Gang-Menü

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos

19.30 STAATSTHEATER,U17
Die Agonie und die Ekstase des Steve Jobs, nach Mike Daisey

20.00FRANKFURTER HOF
Männerabend mit Felix Theissen (Caveman) und Roland Baisch

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg, Komödie über einen Elternabend von L. Hübner

20.00 UNTERHAUS

Kay Ray - YO!OI, erm. 15 Euro, AK 20 €

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
BlöZinger: Erich, erm. 12 Euro, AK 17 €

FAMILIE

15.30 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Hühner, ab 5 J., Anmeldung: 06131-122268

17))) Samstag

FETEN

20.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party, 8, AK 10 Euro. 21 Uhr: Ü40 mit DJ Dee K. 8, AK 10 Euro

21.00 DORETT BAR
Move feat. Mr. Subtronic, Tropical, Future Beats, Bass

21.00 RED CAT
Back in the Days, 90er bis heute

21.00 SCHICK & SCHÖN
Singleklub

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Showtime, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel, Drum'n'Bass all night, Eintritt frei

23.00 50GRAD
Sound Of Urban Living, TBA, SirMonocular

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five, House&Black

KONZERTE

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Max Richard Leßmann, Romantischer Pop, Chanson, VVK 13 Euro, AK 15 Euro

20.30 KULTURZENTRUM M8
Volker Engelberth Quintett JigSaw Puzzles

20.30 REDUIT

Live and Skankin'! mit Two Tone Club und Downbeat Detonators, AK 10 Euro

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Crossplane, anschl. Saturday Night Rock

Do 15. März
Rocko Schamoni
Die große Rocko Schamoni Show
Konzert + Lesung - Capitol Programmkino

Fr 6. April
Jürgen Domian
Dämonen
+++ VERLEGUNG vom 8.12. +++
Lesung - Kurfürstliches Schloss

Di 10. April
\$ick
Shore Stein Papier: Alles andere als eine Lesung (2018)
Lesung - Capitol Programmkino

Do 12. April
MIA.
Nie wieder 20! Tour
Konzert - Frankfurter Hof

Do 26. April
Leo & Gutsch
Es ist nur eine Phase, Hase
Lesung - Buchcafe Lomo

Do 10. Mai
Station 17
Konzert - Schon Schön

Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über
www.kulturzentrummainz.de
www.facebook.com/kuzmainz

Do 7. Juni
Trainingslager
Die Fußball-Wundertüte von und mit Ben Redelings + Überraschungsgast!
Comedy, Fußball, Kabarett - Buchcafe Lomo

Fr 12. Oktober
Fil
Triumph des Chillens 2
Lesung - Schon Schön

Sa 14. Juli
Dieter Thomas Kuhn & Band
Für Immer und Dich - Tour 2018
Konzert - Zitadelle

Sa 18. August
Clueso
Konzert - Zitadelle

SUMMER IN THE CITY

WIESBADENER KRIMIMÄRZ 2018

RÜCKBLLENDE:

Begeben Sie sich mit uns auf eine spannende Zeitreise und folgen Sie den Spuren des Verbrechens unter anderem ins Spanien unter Franco, in die Warschauer Unterwelt oder das Berlin der Goldenen Zwanziger. Dabei eint die mitreißenden Krimiplots, dass ihre geistigen Erfinder die Historie befragen, um Beweggründe für aktuelle Entwicklungen zu finden.

BEGEGNEN SIE UNTER ANDEREM:

VOLKER KUTSCHER
TOM TYKWER
ROBERT HÜLTNER

SZCZEPAN TWARDOCH
SABINE HOFMANN
WANJA MUES

 WIESBADEN Kulturstadt	 Literaturhaus Villa Clementine	01.-25.03.2018 DATUM
 KULTURFONDS		www.wiesbaden.de/krimimaerz WEB



18.

Im Wohnzimmer standen Nierentische, und Orange war die Farbe der Jahrzehnte. Back to the 50s, 60s and 70s werden alle Besucher des „50er bis 70er Designmarktes“ gebeamt. Dort gibt es alles, was damals in war und heute wieder Kult ist. Keramik und Porzellan, Vinyl und Leder, Mode und Accessoires, klassische Möbel namhafter Designer, Holzinterieur im skandinavischen Style, klares Chrom-Design und poppig bunte Plastikmöbel. Ab 10 Uhr im Bürgerhaus in Wiesbaden-Erbenheim.

Bild:
„The Florida Project“
von Sean Baker | PREVIEW am 12. März | Bundesstart am 15. März

SONDERVERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

05.03. *Alle WeltKino: Jackie (OmU)*
19.30 Uhr *Regie: Pablo Larrain, 100 Min., USA 2016, FSK 12*

15.03. *Rocko Schamoni – Die große Schau*
20.00 Uhr *Rocko Schamoni liest und musiziert unter dem Motto „Dummheit als Weg“*

Das aktuelle Kinoprogramm: **www.programmkinos-mainz.de**

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55 116 Mainz | **PALATIN:** Hintere Bleiche 6-8 in 55 116 Mainz

&CAPITOL PALATIN

Staatstheater Mainz

Don Carlo

Giuseppe Verdi
Premiere am 17. März



www.staatstheater-
mainz.com



TANZ PROFESSIONALITÄT FEELING

TANZRAUM
MAINZ

55118 Mainz · Wallastraße 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

01.03.2018
KINO
20.00 AMY (Winehouse)
Dokumentarfilm
19.00 Einlass

02.03.2018
KINO
20.00 AMY (Winehouse)
Dokumentarfilm
19.00 Einlass

03.03.2018
im Rahmen des EXIL FESTIVAL
EXIL TALK
20.00 Christian Ernst Weißgerber
(Aussteiger aus der Neonazi-Szene)
19.00 Einlass

07.03.2018
KINO
20.00 BEUYS Dokumentarfilm
19.00 Einlass

08.03.2018
KINO
20.00 BEUYS Dokumentarfilm
19.00 Einlass

09.03.2018
MUSIK
20.00 Jazz-Jamsession
19.00 Einlass

10.03.2018
MUSIK
20.00 Loreley
19.00 Einlass

15.03.2018
KINO
20.00 Alphabet
19.00 Einlass

16.03.2018

MUSIK
20.00 Frankfurt City Blues Band
19.00 Einlass

17.03.2018
EXIL TALK
21.00 Lesung + Latenight
19.00 Einlass

21.03.2018
Kino
20.00 NEO RAUCH
„Gefährten und Begleiter
19.00 Einlass

22.03.2018
im Rahmen des EXIL FESTIVAL
BÜHNE
20.00 Orlando szenische Lesung
19.00 Einlass

23.03.2018
im Rahmen des EXIL FESTIVAL
BÜHNE
20.00 Hamletmaschine von
Heiner Müller szenische Lesung
19.00 Einlass

24.03.2018
im Rahmen des EXIL FESTIVAL
BÜHNE
20.00 Hamletmaschine
von Heiner Müller szenische
Lesung 19.00 Einlass

29.03.2018
FILM
20.00 Gerhard Richter „Painting
19.00 Einlass

30.03.2018
MUSIK
20.00 MEA
19.00 Einlass

31.03.2018
MUSIK
20.00 Lulo Reinhardt
19.00 Einlass



www.walhall-im-exil.de

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo (Premiere)

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Nathan der Weise

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Frau Müller muss weg

20.00 UNTERHAUS
Kay Ray - YOLO!, erm. 15, AK 20 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
BlöZinger: Erich, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

KUNST

14.00 LANDESMUSEUM
Offenes Atelier – Die Mitmachwerkstatt.
Bewegte Bilder: Daumenkino

LITERATUR

15.00 STADTHISTORISCHES MUSEUM
Mainzer Frauen und Kinder im Einsatz an der Heimatfront, VVK 1,50 Euro, TK 3 Euro

FESTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Nowrouz-Fest

18))) Sonntag

KONZERTE

17.00 FRANKFURTER HOF
Nadja Singer spielt französische
Konzertwalzer

18.00 ST. STEPHAN
Straßenmusik in Concert „Werke von J. S.
Bach auf Bajon & Orgel“, 10 Euro

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Tartuffe

19.00 CAVEAU
Ein Duell im Namen der Spontanität,
Improtheater (Skriptlos glücklich), 5-8 €

20.00 RHEINGOLDHALLE
Grease, Musical

20.00 UNTERHAUS
Jochen Malmsheimer, VVK 20 Euro, AK 25

FAMILIE

11.00 VILLA MUSICA
Lausbub Haydn, Kinderstück mit Musik
von Karl Böhm ab 5 J. und Erwachsene

12.00 KITA ALTE ZIEGELEI
Kindersachenbasar, Anmeldung unter
basar@ziegeleikindergarten.de

13.00 DOM- UND DIÖZESANMUSEUM
Das tapfere Schneiderlein, Galli Theater,
ab 3 J., 9 Euro, Kinder 6 Euro

14.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Hühner, 3-5 J., Anmeldung:
06131-122268, 3 Euro

15.00 LANDESMUSEUM
Kunst gucken – Kinderführung: Rot, Gelb,
Blau – Den Farben auf der Spur

19))) Montag

FETEN

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintr. frei

KONZERTE

20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Marla und David Celia

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Alexander Gelhausen & Axel Grote
Quartett, VVK 12 Euro, AK 17 Euro

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Lennart Allkemper
Quartett, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Traurige Zauberer, stumme Komödie

20.00 UNTERHAUS
Jochen Malmsheimer, VVK 20 Euro, AK 25

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER, U17
Der Kleine und das Biest, ab 5 J.

20))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Dorett DJ

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino,
Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeat,
Eintritt frei

KONZERTE

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Jens Kommnick, Celtic Fingerstyle Guitar,
erm. 12 Euro, AK 17 Euro

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Scraps of Tape, Support: Dana Plan,
Mathrock, Eintritt frei

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER, U17
Die Sprache des Wassers

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Impetus, Guy Nader und Maria Campos

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Hamlet, von William Shakespeare

20.00 FRANKFURTER HOF
Felix Lobrecht – kenn ich, Stand-up

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schillers sämtliche Werke – leicht gekürzt

20.00 UNTERHAUS
Improvisationstheater Springmaus,
VVK 18 Euro, AK 23 Euro

KUNST

18.00 LANDESMUSEUM
Vortrag zur „Walt Disney“-Ausstellung
Die Archäologie des Comics. Dr. Holger
Wilmesmeier

21))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Pop-Punk Night

21.00 DORETT BAR
Total Global feat. Offbeatterrorist,
Worldwide Bangers

21.00 RED CAT
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig mit Bandaban, Pop,
Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Ahmet Aslan, Weltmusik

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Zoe Conway & John McIntyre, Irish Folk
and more, erm. 13 Euro, AK 18 Euro

20.30 KULTURCAFÉ KUKAFF
Milosh Manouche, Gypsy Jazz, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Don Carlo, Oper von Giuseppe Verdi

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Die Physiker

20.00 KULTURZENTRUM M8
Frühlings Erwachen, Premiere

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Schillers sämtliche Werke – leicht gekürzt,
Komödie von Michael Ehnert

20.00 UNTERHAUS
Martin Zingsheim – aber bitte mit ohne,
erm. 17 Euro, AK 22 Euro

22))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Stage & Screen Session Musiktreff

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Kleinodien – Feat Larboar, Bummeltechno,
House, Electronic



Theater: Sechs Freunde im Teenageralter, seit Kindertagen befreundet. Gemeinsam rasen sie auf das Erwachsenwerden zu, hadern mit Schulstress, Leistungsdruck und den Eltern. Sie feiern Nächte durch, experimentieren mit Drogen und Sexualität. Philip Barth verlegt Frank Wedekinds Klassiker „Frühlings Erwachen“ in die heutige Zeit. 21. März, 8., 19., 27. April im M8 / Haus der Jugend.

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Int. Pianisten: Andrew Tyson

20.00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
6. Sinfoniekonzert

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Outta Peak + Immortal
Machinery, anschl. Crossing All Over

22.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
TripAdLib, Melodic Techno. 10, AK 13 Euro

BÜHNE

19.30 GOURMET MONDIAL
Männerschussverkauf, Galli Theater
Mainz. Theater & Dinner, 55 Euro

19.30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Hamlet, von William Shakespeare

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter – POP, erm. 17 Euro, AK 22

20.00 GOLDENER RITTER, BUDENHEIM
Pank&Ratius Kleine Bühne Budenheim,
Der Gott des Gemetzels, Y. Reza, AK 10 €

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Johannes Flöck – Verlängerte Haltbarkeit!,
erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

19.00 BAR JEDER SICHT
Mein intersexuelles Kind, Lesung und
Diskussion zum Geschlechterkontinuum

19.30 STAATSTHEATER, GLASHAUS
Didier Eribon: Rückkehr nach Reims

21.00 DORETT BAR
Das ist DAF – die autorisierte Band-
Biographie, Lesung von Miriam Spies

FAMILIE

15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Hühner, 3-5 J.,
Anmeldung: 06131-122268, 3 Euro

23))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Wavenoise feat. Mathias Pizzaro, Techno,
Techhouse

21.00 SCHICK & SCHÖN
Finnek und Thomas Welker

21.00 RED CAT
Schüttel deinen Speck, Deutschrap,
HipHop&Pop

22.00 ROXY
Lost in Musiel, mit DJ FOS

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

23.00 50GRAD
Troy: German HipHop

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
MZ Soundsystem: Klaeser & Karrenberg,
Tim Eder, Willberg, 4 Euro

23.



Gisela Mang sucht Hilfe bei Beziehungs-Coach Frau Mösenbach: Sie soll ihr helfen, einen Mann zu finden. Doch Frau Mösenbach hat ganz eigene Methoden. Sie verwandelt sich in Cowboy, Boxer, Künstler, Rocker und Charmeur, um Gisela vorzuführen, was wirklich auf sie zukommt bei der Partnerwahl. Das Kabarettprogramm „Männerschussverkauf“ im Gourmet Mondial (Elbestraße 1, Mz-Gonsenheim) wird umrahmt von einem Drei-Gänge-Menü.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

TECH RIDERS



Electronic handgemacht. Der Sound von Sindre Bjerga (Norwegen) und Frans de Waard (Niederlande) basiert auf Drones, Synthesizer und Rhythmus. Frans mixt das Material live, während Bjerga Synthie Noise, Cut-Ups und Mikrofongeräusche einwirft. Das Ergebnis ist ein wilder Ritt, der sich im Duo „Tech Riders“ nennt und die Walpodenakademie in der Neubrunnenstraße zum Wackeln bringt.

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Come to the Dance, Pop, Soul & friendly Hip-Hop, 4 Euro

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five, House&Black

KONZERTE
20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
6. Sinfoniekonzert

20.30 KULTURZENTRUM M8
Grand Central, Jazz'n'Fusion

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Comedian Harmonists

20.00 GOLDENER RITTER,BUDENHEIM
Pank&Ratius Kleine Bühne Budenheim, Der Gott des Gemetzels, Y. Reza, AK 10 €

20.00 BAR JEDER SICHT
Impro-Theater Die Schlaraffen

20.00FRANKFURTER HOF
Dr. Marc Beneke "Mumien von Palermo"

20.00 UNTERHAUS
Mathias Tretter - POP, erm. 17 Euro, AK 22

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Johannes Flöck - Verlängerte Haltbarkeit!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

25))) Sonntag

KONZERTE
11.30 UNTERHAUS,ENTREE
Öster-Jazz-Frühschoppen, 30 Euro inkl. Frühstück, Tee, Kaffee und Softgetränken

BÜHNE
14.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Clemenza Di Tito

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nathan der Weise

KUNST
17.00 BAR JEDER SICHT
Male Nudes

FAMILIE
10.00 RÖM.GERM.ZENTRALMUSEUM
Familiensonntag mit Kinderwerkstatt, Eintritt 3 Euro (erm. 2)
11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Krümel und die Farben, Theater ab 2 J., Wdh. 15 Uhr

FETEN
23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DJ M.A.T., Hip-Hop, House, Pop, Eintritt frei

KONZERTE
20.00 SCHICK & SCHÖN
Klein aber Schick: Lase Yoru

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Mathis Grossmann & Trust, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Traurige Zauberer, stumme Komödie

19.30 STAATSTHEATER,U17
Der siebte Kontinent - Reise zur größten Mülldeponie der Erde

27))) Dienstag

FETEN
21.00 DORETT BAR
Seelenfutter, SlowMo, HipHop, Jazz, Funk, Soul, Beats vintage & nu

23.55 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love mit piccolino, Upbeat, Offbeat, Backbeat, Querbeet, Eintritt frei

KONZERTE
21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Me and Reas, Indie, Pop, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles

19.30 STAATSTHEATER,U17
Dinge, die ich sicher weiß
20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

28))) Mittwoch

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Avant Garde

21.00 DORETT BAR
Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, 80's, Wave, Post-Punk

21.00 RED CAT
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig mit Bandaban, Pop, Hip-Hop, Indie, 90s, Eintritt frei

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

FAMILIE
10.00 MUSEUM FÜR ANTIKE SCHIFFFAHRT
Kinderwerkstatt: Wie man einen Fluss bewacht, 10 Euro, 6-10 J.

29))) Donnerstag

FETEN
19.00 PENGLAND
Open Stage & Screen Session Musikertreff

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Osterhasen Swing! Feat Janeck, Erieseene Grooves & Electroswing

21.00 RED CAT
Phat Cat, HipHop

YOGA Vidya

Mainz

www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

KONZERTE
20.30 KULTURZENTRUM M8
Vindamer und Tinkers Coin, Folk

BÜHNE
19.00 GUTENBERG-MUSEUM
Guddi macht Druck, Vom Sockel in die Werkstatt, Kabarett und Vortrag

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Traurige Zauberer

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Hamlet, von William Shakespeare

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

FAMILIE
15.00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Vorlesestunde Hühner, 3-5 J., Anmeldung: 06131-122268, 3 Euro

30))) Freitag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Heavy Metal Mania

21.00 SCHICK & SCHÖN
Spaghetti Disco Gang

21.00 DORETT BAR
Körnel & Co. feat Kürbis, Garage, Punk, Beat, RnR, Powerpop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE
20.00 WALPODENAKADEMIE
Tech Riders: Handmade Live-Electro

31))) Samstag

FETEN
21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke

21.00 DORETT BAR
There is a Light that never goes out feat. Jenne, Indie, Postpunk, Wave, 80s

21.00 RED CAT
All Night Long, Clubmusic, Urban&Crossover

21.00 SCHICK & SCHÖN
Dom Waits

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Showtime, DJ Team Madd Dee und FOS, House, Black, Classics

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five, House&Black

KONZERTE
20.00 RHEINGOLDHALLE
Bonnie Tyler

BÜHNE
19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Norma, Oper von Vincenzo Bellini

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe

SONSTIGES
16.00 HALLE 45
Respawn VI: One of the largest Smash Events



Von Gitarre und Bass über Klavier und Keyboard bis hin zu Musik-Apps, Synthesizern und DJ-Equipment: Besucher erleben alles, was die Welt zum Klingen bringt und dürfen die Instrumente direkt am Stand antesten.

Dem ultimativen Sound auf der Spur Schon die jüngsten Besucher und Einsteiger können auf der Musikmesse unterschiedliche Instrumente ausprobieren. Im Areal Discover Music in Halle 10.1 zeigen erfahrene Musikpädagogen, wie es geht. Auf rund 1.500 Quadratmetern erleben Besucher hier eine ganz besondere Reise in die Welt der Töne und Klänge. Eine Neuerung auf der Musikmesse ist die „Amp World“ in Halle 9.0. In einem abgetrennten Bereich lassen sich Dutzende Gitarrenverstärker bekannter Marken auf Knopfdruck mit einer Vielzahl an Boxen kombinieren. So können sich Gitarristen den ultimativen Sound zusammenstellen. Ebenfalls ein Muss für Gitarrenfreunde: Die Ausstellung „The World of Vintage Guitars“, die historische Fender-Gitarren sowie Original-Instrumente von Legenden des Rock zeigt.

Den Stars hautnah Im Drum Camp und im Guitar Camp geben Top-Musiker täglich Performances in einer schalldichten Show-Kabine – an Original-Tourequipment und nur Zentimeter von den Besuchern entfernt. Nach ihren Auftritten stehen die Künstler für Auto-



gramme sowie Fragen zu Equipment und Spieltechniken bereit. Freunde ausgefeilter Riffs und treibender Grooves dürfen sich auf internationale Szenegrößen freuen. So stehen unter anderem der Robbie-Williams-Schlagzeuger Karl Brazil, Adele-Drummer Ash Soan sowie der langjährige Pink-Floyd-Percussionist Gary Wallis auf der Bühne des Drum Camp. Im Guitar Camp hauen unter anderem Jen Majura, Mitglied der US-Rockband Evanescence, sowie Annihilator-Frontmann Jeff Waters in die Saiten. Ebenso mit dabei: Bruce Gaitsch, Mitautor von Welthits wie Madonnas „La Isla Bonita“, der bereits Alben von Größen wie Joe Cocker, Celine Dion, Roger Waters mit seiner Spieltechnik veredelte. Darüber hinaus gibt es Workshops und Masterclasses mit den Stars der Camps.

Konzerte auf dem Messegelände und in ganz Frankfurt Open-Air-Feeling mit Foodtrucks und viel Musik erwartet Besucher auf dem



neu gestalteten Freigelände. Mittelpunkt ist die Festival Arena, ein Zirkuszelt, das Platz für 1.500 Besucher bietet. Hier finden Konzerte verschiedenster Stilrichtungen statt. Etwas ruhiger geht es auf der „Acoustic Stage“ zu. Sie zeigt handgemachte Musik von Rock über Jazz bis Klassik.

Bereits zum dritten Mal wird die Messe durch das Musikmesse Festival begleitet. Es bietet über 50 Konzerte nationaler und internationaler Künstler in den Clubs und Spielstätten in ganz Frankfurt – und erstmals auch abendliche Highlight-Veranstaltungen direkt auf dem Messegelände. Das Festival präsentiert eine große stilistische Bandbreite mit so unterschiedlichen Künstlern wie Asaf Avidan (13. April, Batschkapp), dem deutschen Rapper Curse (14. April, Batschkapp), der US-Soul-Band En Vogue (13. April, Gibson Club), den Punkrockern von Radio Havanna (12. April, Nachtleben) sowie dem kanadischen Jazz-, Rock- und Pop-Sän-



ger Gino Vanelli, der am 11. April in der „Festival Arena“ auf dem Messegelände auftritt.

Besucher der Musikmesse erhalten ein Gratis-Festivalbändchen, mit dem sie an den Events des Musikmesse Festivals kostenlos oder zum vergünstigten Preis teilnehmen können. Das Start-The-Weekend-Ticket für die Privatbesucher kostet 15 EUR im Vorverkauf und ist gültig von Freitag 14 Uhr bis zum Messeschluss am Samstag um 18 Uhr.

Die Musikmesse in Frankfurt findet vom 11. bis 14. April statt. www.musikmesse.com

Musikmesse: Vier Tage Musik nonstop

ÜBER 30.000 INSTRUMENTE ZUM AUSPROBIEREN, DAZU EIN RANDVOLLES PROGRAMM MIT KONZERTEN, WORKSHOPS, AUTOGRAMMSTUNDEN UND FOOD TRUCKS: DAS IST DIE MUSIKMESSE IN FRANKFURT.



Einst Chefin der Bar zur Hölle (oben) – jetzt auch Musikerin im Lucky in Taunusstein



Foto: Stick Up Studio



„Das Erotikgewerbe ist das ehrlichste der Welt“

JASMIN WIMMER, EHEMALIGE CHEFIN DER „BAR ZUR HÖLLE“,
ÜBER MUSIK, KLISCHEES UND DAS ÄLTESTE GEWERBE DER WELT

Warum hat die „Hölle“ eigentlich dicht gemacht?

Man hat mich da ganz schön abgefickt. Das Haus wurde versteigert und als ich gehört habe wer es bekommt, habe ich schon nichts Gutes gehaut. Es war die Mutter der Besitzerin einer anderen Bar. Die haben mir nicht gegönnt, dass mein Laden lief und sich dann als Vermieter um nichts gekümmert. Es gab einen Wasserschaden, dass es von der Decke tropfte und mitten im Winter mussten die Heizungen weger einer Reparatur ausgeschaltet werden. Als ich mir einen Anwalt holen wollte, haben mich erst mal drei abgelehnt,

weil sie die Frau in irgendeinem Su-jet vertreten haben. Von der Stadt habe ich leider auch keine Unterstützung bekommen. Sonst hätte ich die Bar zur Hölle gerne wieder an anderer Stelle aufgemacht.

Nun betreibst du das „Lucky“ in Taunusstein. Was ist das für ein Laden?
Das Lucky ist ein Musik-Pub und entwickelt sich mehr und mehr zum Nachtlökal. Viele Bands wollen hier auftreten und wenn es mir gefällt und die die Hütte voll machen, können die gerne hier spielen. Irgendwann sollen auch wieder Tänzerinnen auftreten.

Unter der Woche ist es gechillter und es kommen vor allem Leute die lange trinken und reden. Wenn alle anderen Bars zu haben, kann man hier herkommen. Ich passe mich an die Bedürfnisse der Menschen an, egal ob TechnoParty, oder 50. Geburtstag.

Machst du selbst auch Musik?

Ich hatte früher verschiedene Bands und habe mit meinem Ex-Mann Musik gemacht. Derzeit mache ich mit meiner Band AC/DC Cover. Aber am liebsten singe ich Blues, darum lerne ich nun auch Gitarre spielen. Früher bei einem Auftritt hatte sich mal eine junge Frau auf einen Tisch

an die Stange gestellt und während des ganzen Konzertes getanzt. Das war klasse! Ich war ja auch mal Gogo Tänzerin. Man muss da die Bewegungen auf die Musik abstimmen. Und das Gefühl hat man, oder nicht. Das ist schon was anderes als Pole-dance heute, dieses Herumgeturne an der Stange, das ist ja fast schon Hochleistungssport. Meiner Meinung nach bleibt die Erotik da aber auf der Strecke.

Wurde in der Bar zur Hölle auch getanzt?

Teilweise schon, aber eigentlich war es ganz normal. Man denkt ja immer

in Klischees: Eine Frau, die im Rotlichtmilieu arbeitet, muss entweder drogenabhängig und mit Gewalt dahin geprügelt worden sein, oder sie ist dumm, sonst würde sie ja was anderes machen. Aber nein, bei mir haben ganz normale Frauen gearbeitet. Für die meisten war es nur ein Nebenjob – Studentinnen, die sich ihr Studium finanziert haben und 50jährige verheiratete Frauen. Dass die Frauen so unterschiedlich waren, war wichtig, denn ein 60jähriger Gast schaut sich vielleicht gerne mal ein junges Mädchen an, aber sucht auch eine lebenserfahrene Gesprächspartnerin. Das wichtigste bei der Arbeit aber war der Spaß.

Wie würdest du das Gewerbe beschreiben?

Das Erotikgewerbe ist das ehrlichste der Welt, weil die Leute sich so geben wie sie sind. Klar kommen sie oft heimlich – in der Öffentlichkeit kommen ja bei dem Thema nur Spießer und Konservative zum Vorschein, dass einem schlecht wird – aber wenn die Leute bei uns waren, dann waren sie frei und ehrlich. Oft wussten sie gar nicht, was sie eigentlich wollten und meistens ging es nur ums Reden.

Und das konnten sie bei uns, ohne Angst zu haben, dass ihnen daraus ein Strick gedreht wird. Das Leben ist ja oft sehr gespielt, und wenn sie aus der Bar gingen, waren auch die alten Probleme wieder da. Es ging also einfach darum einen schönen Abend zu verbringen. Und haben sich zwei besonders gut verstanden, gab es auch kleine Séparées ...

Kam es dort zu käuflichem Sex?

Das ist immer gleich die erste Frage. Ich glaube die Gesellschaft hat ein Problem mit Erotik. Eine Frau, die Spaß beim Sex hat, ist heute immer noch eine Schlampe – hat sie es nicht, ist sie frigide. Diese Doppelmoral kotzt mich an. Ich bin ein Kind der 70er. Ich denke wir waren damals freier als heute. Die Entwicklung scheint mir rückwärtsgerichtet. Die Pornoindustrie boomt, aber visuelle Stimulation ist etwas anderes. Der Porno bringt weder Verständnis noch Wertschätzung. Und das ist es, was unsere Gäste gesucht haben.

Wer sind wichtige Menschen an deiner Seite?

Freunde auf jeden Fall. Und meine Eltern waren auch toll, die waren im-



Foto: Stick Up Studio

Das Erotik-Model Fabienne Rose damals beim Tanz bei ihrer Patentante in der „Hölle“

mer gut gelaunt. Besonders mein Vater war mir immer wichtig. Er war gar nicht spießig. Ihm war es egal, wo jemand herkommt und was er gemacht hat, solange er ein netter Mensch war. Meine Eltern hatten nichts dagegen, was ich mache und selbst wenn, hätte ich eh gemacht, was ich wollte. Ich habe auch noch zwei Brüder, mit denen der Kontakt super ist, obwohl ich sie selten sehe. Und der Ehemann prägt einen natürlich. Ich bin jetzt seit 26 Jahren verheiratet. Bei meinem früheren Job brauchte man einen Mann mit starker Persönlichkeit und keinen Eifersuchtsknochen.

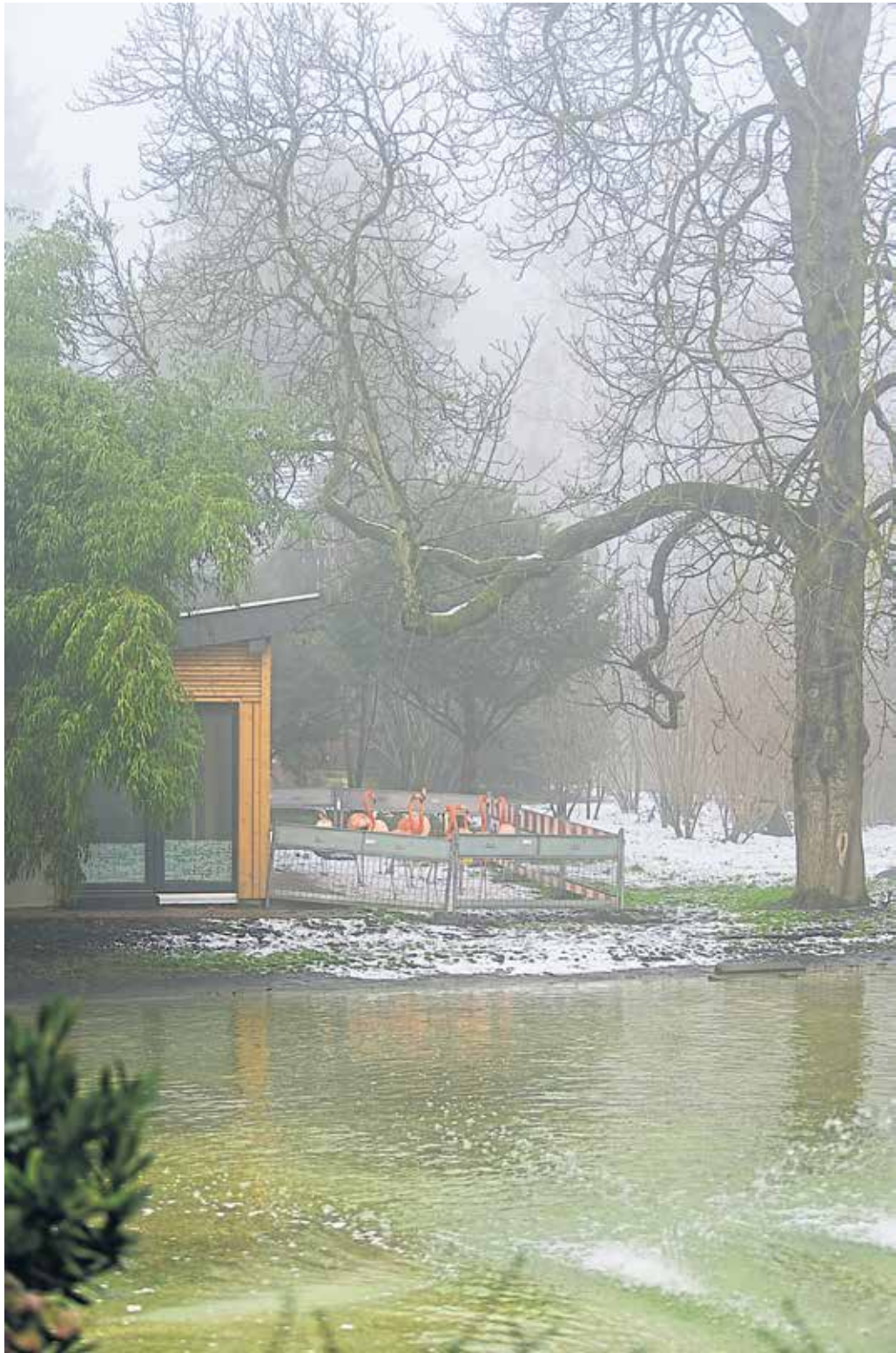
Was wünschst du dir für die Zukunft?

Eigentlich wünsche ich mir nur, dass sich das „Lucky“ noch mehr etabliert. Ansonsten wird sich alles zeigen. Ich habe mir nie überlegt, das und das ist mein Traum und den muss ich jetzt leben. Ich habe einfach immer gemacht was mir Spaß macht.

Interview: Lena Frings

Fotos: Stephan Dinges





SO WOHT MAINZ

Gevögel und Gefieder

SCHWALBENHOTEL UND FLAMINGOHAUS

Mitten im Grünen, ein Teich vor der Tür, Fußbodenheizung und Indoor-Pool – so luxuriös lebt es sich im Stadtpark. Die Rede ist nicht vom Favorite Parkhotel, sondern vom neuen Flamingohaus, das im Mai letzten Jahres eröffnet hat. Auf 26 qm können sich die rosafarbenen Vögel hier Schutz vor der Kälte suchen. Zu verdanken haben sie dieses Upgrade dem Verein der „Schräge Vögel e.V.“, der sich 2012 gegründet hat, um die Anlagen im Stadtpark zu erhalten und auszubauen: „Für 100.000 Euro haben wir den Flamingos ein neues Haus bauen können“, erzählt Hans-Günter Mann, eines der sieben Gründungsmitglieder des Vereins.

Auch bei Minusgraden warme Füße
Seit etwa 50 Jahren gibt es Flamingos im Volkspark – momentan etwa 14. Der Jüngste ist elf, der Älteste über 40 Jahre alt. „Früher musste jeder Einzelne mit dem Auto zum Überwintern ins Vogelhaus gefahren werden“, lacht Mann. Damit ist nun Schluss. Das neue Haus steht direkt neben dem Flamingo-weiher und dient der ganzjährigen Unterbringung. Dank Fußbodenheizung und Innenbecken haben die Vögel nun auch bei Minusgraden warme Füße. „Das ist sehr wichtig. Sonst würden die dünnen Beine der Flamingos bei Frost brechen“, weiß Jürgen Feick vom Grünamt. Zwar können die chilenischen Flamingos Temperaturen von bis zu minus 10 Grad wegstecken, ihre kubanischen Mitbewohner benötigen jedoch mindestens 10 Grad, um sich wohl zu fühlen. Dennoch dürfen die Flamingos auch im Winter tagsüber frische Luft schnappen. Mithilfe von Glasschiebetüren können sie selbstständig ein- und ausgehen. „Das Haus ist mit der besten Technik ausgestattet, moderner als manches Einfamilienhaus“, sagt Mann. Einen Putzservice gibt es auch: Jeweils

Die Flamingos im Volkspark freuen sich über ihre neues nahegelegenes Haus – einige können Temperaturen von bis zu minus 10 Grad wegstecken, andere benötigen mindestens 10 Grad plus, um sich wohl zu fühlen

morgens und abends wird ausgespritzt und gesäubert, bevor die Vögel für die Nachtruhe reingetrieben werden. Aber nicht nur die Temperaturen machen den Tieren zu schaffen. Neben Touristen und Familien kommt auch manch böser Schelm. So kam es schon vor, dass Flamingos mit Plastikpatronen beschossen wurden. Ein Flamingo wurde sogar tot aufgefunden, weil er den Plastikverschluss einer Flasche verschluckt hatte. Und auch vor Dieben sind die Exoten nicht sicher: „Einer wurde uns auch schon geklaut. Der war dann die Rheinstraße entlang spaziert“, so Feick. Bei 2.000 Euro pro Stück ein teurer Verlust.

Schwalben sind keine Hotel-Fans
2.000 – etwa so viele Insekten vertilgt auch eine Schwalbe an einem einzigen Sommertag. „Das ist ein spürbarer Effekt“, sagt Ansgar Helm-Becker (Grüne), stellvertretender Mombacher Ortsvorsteher, mit Blick auf eine Mehlschwalbenkolonie im Mombacher Ortskern, die das Stechmückenaufkommen in Grenzen hält. Doch die Kolonie ist gefährdet. Haussanierungen machen den Gebäudebrütern das Leben schwer. Deshalb wurde vor einigen Jahren ein sogenanntes Schwalbenhotel eingeweiht. Auf einem acht Meter hohen Mast thront das 3,10 Meter lange Vogelhaus, das Platz für 48 Nester hat. Dort sollen künftige Generationen ihre Sommerfrische verbringen, wenn im alten Ortskern Nistplätze verloren gehen. Denn der Zugvogel überwintert in Afrika und Südostasien, den Sommer verbringt er in seinem Verbreitungsgebiet von Europa bis China. Gut gemeint, aber leider falsch gedacht bisher. Christian Henkes, Vorsitzender vom Naturschutzbund (Nabu) in Mainz weiß: „Es kann Jahre dauern, bis das Hotel besiedelt wird. Denn Schwalben bleiben ihrer vertrauten Wohnung treu und wollen immer wieder am selben Ort nisten. Wenn aber das erste Tier den „Neubau“ an der neuen Anlage entdeckt habe, dann folgten Artgenossen schnell“, glaubt er zumindest. Bisher ist die Nachfrage tatsächlich mies, die „Betten“ sind kaum ausgelastet und dass, obwohl der Nabu und die Stadt fast 5.000 Euro für das Haus hingelassen haben. Angesichts der 70.000 Euro, die die Stadt jährlich für die Stechmücken-Bekämpfung ausbe, sei das Schwalbenhotel trotzdem eine sinnvolle Investition, verteidigt Umweltschützerin Katrin Eder (Grüne). Die erste Schwalbe in diesem Jahr konnte übrigens Nabu-Chef Henkes schon ausmachen. Der Vogel ist über die Emrichstraße gesegelt und am neuen Hotel vorbeigeflogen, hat es aber (immer noch) keines Blickes gewürdigt.

Lisa Winter und David Gutsche
Fotos: Stephan Dinges

Im März kehren die ersten Schwalben zurück – Das Schwalbenhotel Mombach hofft auf viele Buchungen. Bisher blieben die Gäste aus



Horoskop März

STEINBOCK
22. Dezember – 20. Januar

Bereits vor dem Frühlingsanfang ist der Energiewechsel deutlich zu spüren. Jetzt gilt es Aufbruchsimpulse konstruktiv zu nutzen. Besonders erfolgreich sind Sie dort, wo Sie emotionslos und sachlich eine Situation analysieren und mit einem klar strukturierten Plan vorgehen. Viel Erfolg!

WASSERMANN
21. Januar – 19. Februar

Im März gibt es jede Menge kosmischen Input, der Ihnen eine Fülle von Ideen beschert. Mit Uranus im Haus der Kommunikation sollten Sie allerdings bedenken, dass nicht jeder Ihre Einfälle genial findet. Sprechen Sie darüber, wenn Sie nicht als zu abgehoben wahrgenommen werden wollen.

FISCHE
20. Februar – 20. März

Saturn spielt in diesem Jahr eine Hauptrolle im kosmischen Geschehen. Eigenverantwortung, Konsequenz und Klarheit sind jetzt wichtig. Wenn zum Frühlingsanfang der Energielevel deutlich dynamischer wird, sollten Sie versuchen in den Aktivmodus zu wechseln. Anpacken und Loslegen!

WIDDER
21. März – 20. April

Mit der Liebesgöttin Venus und dem Götterboten Merkur kommt wieder deutlich mehr Energie und Bewegung in Ihr Leben. Wenn dann zum Frühlingsanfang auch noch die Sonne in Ihr Zeichen wandert, kann Ihr Energielevel Höchstniveau erreichen. Kosmischer Tipp: Aufbruchsimpulse nutzen!

STIER
21. April – 20. Mai

Saturn fordert und fördert Verantwortung, Konsequenz und Struktur. Saturn steht jetzt im günstigen Winkel zu Ihrer Sonne. Mit Geduld und Selbstdisziplin können Sie ein großes Stück auf Ihrem Weg vorankommen. Dies kann auch im günstigsten Fall einen enormen Zuwachs an Autorität bedeuten.

ZWILLING
21. Mai – 21. Juni

Die Energie im März ist sehr stark vom Widder geprägt. Der Widder hat viel mit Wettkampf, Konkurrenz und Führungsanspruch zu tun: Alles Themen, die für den Zwilling eher von sekundärem Interesse sind. Aber vielleicht gibt es auch für Sie etwas, wofür es sich zu kämpfen lohnt.

KREBS
22. Juni – 22. Juli

Saturn im Haus der Beziehung fühlt sich nicht gerade wie Kuschelkurs an. Vielleicht müssen Grenzen neu ausgelotet, vielleicht auch klarere Vereinbarungen getroffen werden. Jetzt geht es darum, ein für beide Seiten stimmiges Agreement zu finden, auf dessen Grundlage Sie weiter agieren können.

LÖWE
23. Juli – 23. August

Das Venusjahr beginnt zum Frühlingsanfang mit Venus, Sonne und Merkur im Widder, dessen Energie sehr schön mit Ihnen harmoniert. Liebe beginnt, wo Egoismus aufhört. Üben Sie sich im Herzenhören und werben Sie um den Stern an Ihrem Liebeshimmel. Jetzt ist Zeit für die Liebe.

JUNGFRAU
21. August – 23. September

Jupiter steht im Haus der Kommunikation und fordert Sie auf, sich von alten Denkmustern zu befreien und sich mental auf den Wandlungsprozess einzustellen, der sich derzeit vollzieht. Jupiter strebt immer nach Wachstum, ist ein großer Freidenker und Optimist. Think different!

WAAGE
24. September – 23. Oktober

Zum Frühlingsanfang beginnt das Venusjahr, das diesmal gleich sehr feurig daherkommt. Venus im Feuerzeichen Widder liebt romantisch, spontan und leidenschaftlich, will erobern und spielerisch kämpfen. Alles, nur nicht langweilig. Lassen Sie sich verführen und spielen Sie mit.

SKORPION
24. Oktober – 22. November

Jupiter wird rückläufig und gibt Ihnen damit die Gelegenheit, bereits begonnene Projekte auf den Prüfstand zu stellen, um eventuell wichtige Korrekturen vornehmen zu können. Die beiden anderen wichtigen Player, Pluto und Mars, fordern Eigenverantwortung, Konsequenz und Klarheit. Take care!

SCHÜTZE
23. November – 21. Dezember

Mars steht in der ersten Monathälfte im Haus der Willenskraft und in der zweiten Monathälfte in Ihrem Haus des Selbstwerts. Gehen Sie achtsam mit Ihren vitalen Bedürfnissen um. Jetzt ist es wichtig eine klare Position zu beziehen und aktiv für Ihre Rechte einzustehen. Take care of yourself!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

GASTRO-CHECK

Marriott AC Hotel Adam & Eden

GROSSSTADTFLAIR AM HAUPTBAHNHOF



Rezept für 4 Personen

Gebeizter Fjord Lachs mit Apfel und Rote Bete

400gr Lachsfilet mit Haut – 300gr Zucker werden mit 150 gr. Salz, abrieb von einer unbehandelten Zitrone und Orange, 1TL Senfkörner, 2 Stk zerstoßenen Sternanis und 2 TL gehackten Dill vermischt. Den Lachs mit der Beize bestreuen und in einem Gefrierbeutel möglichst luftdicht verpacken. Diesen dann für mind. 36 Std. im Kühlschrank lassen. Anschließend den Lachs aus der Beize nehmen und unter fließendem kaltem Wasser abspülen. Den Lachs dann in Frischhaltefolie wieder ohne viel Luft fest einpacken und noch mal für 12 Std. im Kühlschrank aufbewahren.

Apfelchutney

2 Äpfel (sollten eher süßlich sein) schälen und in Würfel schneiden, 1 Zwiebel ebenfalls in Würfel schneiden, ½ Peperoni kleinhacken. Zwiebeln in einem Topf anschwitzen anschließend 3 TL Braunen Zucker dazugeben und leicht karamellisieren lassen. Mit hellem Balsamicoessig ablöschen und die Peperoni und die Apfelwürfel dazugeben. Das alles etwas einkochen lassen und zum Schluss ½ TL Currypulver dazu geben.

Rote Bete

Vorgekochte Rote Bete als kleine Kugel ausstechen oder in Würfel schneiden. Diese dann mit Olivenöl, Balsamicoessig, Salz, Pfeffer und gemahlener Nelke und Wacholder abschmecken. Die Abschnitte von der Roten Bete werden mit einem Pürierstab fein gemixt und mit 2 EL Creme fraiche verrührt und ebenfalls abgeschmeckt.



Historische Fassade mit modernem Ambiente - dazu Köstlichkeiten von Küchenchef Christian Höhn, der sich hinter einer Palme versteckt



„Wir bereiten frisch zu und machen fast alles selbst, ob gefüllte Ravioli oder die Sauce Café de Paris, ob hausgemachte Mayonnaise oder unser Avocado-Tartar“, erklärt Küchenchef Christian Höhn vom Restaurant Adam & Eden im wenige Monate alten AC-Hotel Marriott am Hauptbahnhof. Nur das Brot holt er sich aus der Altstadt, von der Bäckerei Vetter, und das Eis aus der Neustadt, natürlich vom N'Eis. Wer das Speisenangebot aufmerksam liest, dem fällt schnell auf, dass Höhn die klassische französische Küche liebt. Allerdings geht er bei der Zubereitung eher weg von der schweren hin zur leichten Kost. Neu auf der Karte bietet er einen hausgebeizten Fjord Lachs mit Apfelchutney und Roter Bete an, als Vorspeise für 12,50 Euro. Bei den täglich wechselnden Tagesempfehlungen und Mittagstischen – saisonal angepasst – entdeckt man die ganze Bandbreite seines Könnens: von hausgemachten Maultaschen für 9,90 Euro bis zum Dreierlei vom Ochsenschwanz (Praline, Ravioli, Ragout) mit Süßkartoffelcreme und Romanesco-Röschen, aufbereitet wie ein kleines Kunstwerk für 21,50 Euro.

Genuss für Gaumen und Augen

Hier steht jemand in der Küche, der sein Handwerk von der Pike auf erlernt hat. Ein Genuss für Gaumen und Augen gleichermaßen. Christian Höhn, gebürtiger Mainzer, mit familiären Wurzeln in Sörgenloch und Nieder-Olm, lebt in Rüsselsheim und hat seine Lehr- und Wanderjahre im Umkreis von siebzig Kilometern absolviert. Mal ganz oben als Küchenchef im Frankfurter Main-Tower, mal bodenständig in der Eltviller Burg Crass im Rheingau. Auf der Speisekarte finden sich weitere Klassiker wie ein raffinierter Croque Monsieur oder die krustige

Michael Bonewitz
Fotos: Daniel Rettig

DER BRUNO DES MONATS



Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171 / Fax. 06131-484 166 und
kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht, mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Kostenfrei kennenlernen! SPÜR-SINN-IN-BEWEGUNG. Persönlichkeit entwickeln, sich selbst auf der Spur sein. Beratung & Training zu Konfliktthemen und Knotenpunkten im Leben. Jeden Monat 3 Plätze verfügbar! www.marcojodes.de.

Gemischte Freizeitgruppe, im Alter von 30 - 60 Jahren, sucht Mitstreiter für Aktivitäten von A-Z im Raum MZ/WI. Wir sind jung und spontan und kulturell oder sportlich oder sonst wie unterwegs. Meldet euch unter mailkreativ-2000@yahoo.de.

Kraul-Kurs für Anfänger, 5 UE, 3-5 Pers., Di. ab 03.04.2018, 19-20, Taubertsbergbad MZ. Anmeldung: 01 51 / 65 14 79 90.

Biete Schwimmtraining für Kinder und Erwachsene (alle Altersklassen), für Anfänger oder Fortgeschrittene, in allen Stilarten (Kraul, Rücken, Schmetterling, Brust) unter 0151/65147990.

Suche einen kleinen Hund, mit dem ich spazieren gehen kann. Das ganze zwischen 9 und 12 Uhr. Man sollte den Hund von der Leine machen dürfen. Erfahrung im Umgang mit Hunden ist vorhanden, da wir selbst unser ganzes Leben Hunde hatten. Pro Spaziergang würde ich mich über 5 Euro freuen. Das ist aber keine Bedingung: wir_schaffen_das@posteo.de.

Solventer Single sucht eine Wohnung 2ZKB in der Innenstadt oder innenstadtnah für 500-600 kalt: 0177-323 35 35.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat

zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Grundschule sucht Studenten, pädagogisch und nervenstark veranlagte Vertretungskräfte! Gutes Geld: 0160-2751374.

Attraktives und tolerantes Paar sucht Paar für Freizeit, Freundschaft und alles Schöne: 0177-4562435.

MUSIK

E- und Kontrabassunterricht für alle Altersklassen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Kostenlose Probestunde möglich: 0172/1572340 oder info@bastianweinig.de

Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene nach individuellen Vorlieben und dem Lerntempo des einzelnen Schülers erteilt Dipl.-Musikpädagogin bei Ihnen zu Hause. Probestunde unter 0171-9282581 oder 0131-676207.

Gitarist spielt Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern: 0162-8685974 / mail@frank-willems.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten / Saxophon / Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen: 0177-5331169 / www.imprope.de.

Das Ensemble Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr. E-Mail: kontakt@ensemble-chordial.de.

LESERBRIEF

Betreff: Editorial

Schizophren. Dieselbe Lügenpresse, die jeden Anti-Merkelprotester und Flüchtlingskritiker pathologisch in die Naziecke stellt, beschwert sich jetzt über mangelnde Rebellion außerhalb der Fastnacht. Lasst Euch einweisen. Ihr seid einfach nur noch erbärmlich lächerlich.

Heinrich Pfizer (h.pfizer@gmail.com)



DESIGN MARKT 50er 60er 70er

Immer up-to-date!

SONNTAG, 18. März
VON 10:00 - 17:00 UHR

WIESBADEN ERBENHEIM
BÜRGERHAUS

Eintritt € 5,00

[/designmarkt.de](https://www.designmarkt.de) www.design50er-70er.de

DICH.

Scholz & Volkmer sucht dich – für unsere Entwickler*innen-Teams in Wiesbaden.

TECHNICAL PROJECT MANAGER*IN

BACKEND DEVELOPER*IN

FRONTEND DEVELOPER*IN

MOBILE DEVELOPER*IN

Scholz & Volkmer ist eine der kreativsten Agenturen für digitale Markenführung. Neben der Arbeit für Kunden wie Coca-Cola, STIHL, adidas, Mercedes-Benz und die Deutsche Bahn realisieren wir auch preisgekrönte nachhaltige Projekte und Produkte.

Projekte: **s-v.de**

Kontakt: **bewerbung@s-v.de**.



SCHOLZ & VOLKMER

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Die Front dient bei einer Wegbeschreibung oft als Merkmal, denn ihr bestimmendes Element springt förmlich ins Auge. Man kann das als Signal dafür betrachten, dass hinter dieser Fassade die Zeit keineswegs still steht, obwohl hier Relikte aus früheren Epochen bewahrt werden. Diese Hinterlassenschaften sind als Bot-

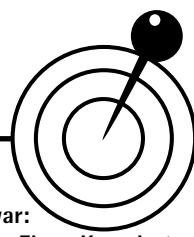
schaften derer zu verstehen, die in unserem Landstrich gewohnt und gewirkt haben und es noch tun. Ein Legionär wird genauso gewürdigt wie ein Steinmetz, ein Maler, ein Musiker oder ein Mensch der Wissenschaft von heute. Und dazwischen tummeln sich Wesen wie ein Hund mit weißen Streifen oder eine Maus in roten Shorts. Sowohl für ganz junge wie für

hoch betagte Mainzer wird ein Zugang geschaffen und natürlich auch für alle Altersstufen dazwischen. Schon ein kurzer Blick während der Mittagspause kann enorm aufschlussreich sein. Und nun, da der Sommer naht, steht auch der Innenhof wieder offen für Gesellschaft und Genuss.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: **Tanzraum Mainz. Einen Kurs dort gewonnen hat Petra Dienel-Metzner.**

Schreiben Sie uns bis zum 16.3. an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



118

Stationen befüllt Martin Wallmach täglich in der ganzen Stadt, damit Sie in Bewegung bleiben.

WIR BEWEGEN MAINZ

Projekte wie Elektro- und Brennstoffzellenbusse, unser erweitertes Straßenbahnnetz, der Ausbau und die Weiterentwicklung des Fahrradvermietensystems sowie die ständige Prüfung neuer Mobilitätsangebote halten Mainz und Sie auch zukünftig in Bewegung.

www.mainzer-mobilitaet.de



MAINZER
MOBILITÄT

FAIRE WELTEN



Fairer Handel und nachhaltiger Konsum

Messe in der Messe auf der
Rheinland-Pfalz Ausstellung
in Mainz
10. – 12. März 2018

- Bühnenprogramm mit Fairtrade Kochshow, Fair Fashion Modenschau und mehr
- Kulinarischer Genuss: fair, bio, regional
- Fit für Morgen - Rallye für die Faire Welt
- Auftakt am 08. März 2018 im Landesmuseum Mainz

Facebook- Gewinnspiel

vom 12.02. bis 04.03.2018

attraktive Preise mit jeweils zwei Eintrittskarten
für die Rheinland-Pfalz Ausstellung
– Abholung der Gewinne nur auf der Messe! –
www.Facebook.com/Fairewelten

Faire Welten Kooperationspartner:

Mit Mitteln des



Rheinland-Pfalz
Ausstellung

AUS TRADITION.
FÜR DIE REGION.



Messe Mainz-Hechtsheim
Halle 13, Faire Welten

www.fairewelten.de

Öffnungszeiten: 10 – 18 Uhr

